

**12**  
2009

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**Damen-Bundesliga**

**Hannover 96  
sucht neue  
Spielstätte**

**3**

**Deutschlandpokal Ü60**

**TTVN-Senioren  
landen auf  
Rang sechs**

**7**

**TOP 16 Jugend/Schüler**

**Müller, Shiiba  
und Finkendey  
gut in Form**

**8**



# JOOLA®

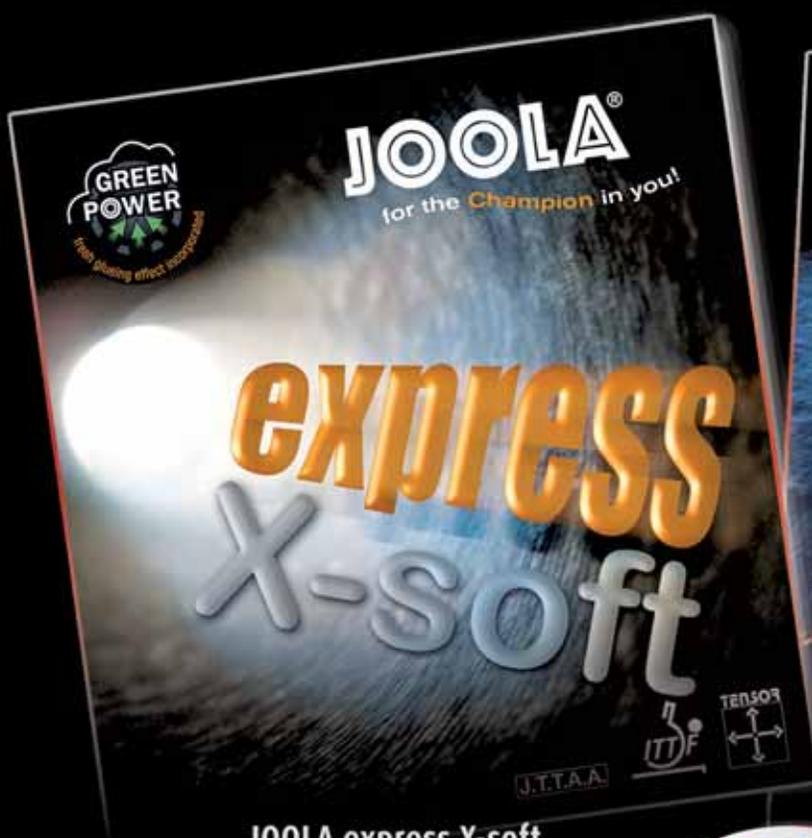
for the **Champion** in you!

www.joola.com



## Prepared to score

Ohne Frischkleben die volle Power des Frischklebe-Effekts nutzen, fix und fertig eingebaut in den neuen JOOLA express X-soft und JOOLA energy X-soft Belägen. Ideal für Spieler, die bei 100% Spin und Speed die Kontrolle behalten wollen.

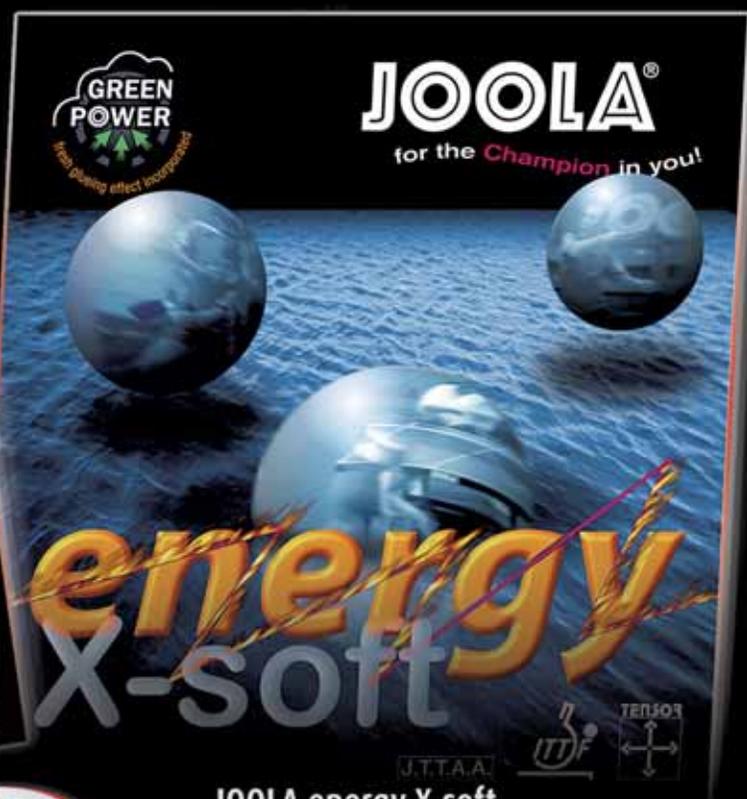


### JOOLA express X-soft

Noppen innen. 1.8, 2.0, max. mm.

Strategie	<b>ALL/OFF</b>
Tempo	<b>fast</b>
Effet	<b>extra high</b>
Kontrolle	<b>extra high</b>
Härte	<b>35*</b>

41,90 €



### JOOLA energy X-soft

Noppen innen. 1.8, 2.0, max. mm.

Strategie	<b>DEF extreme/OFF</b>
Tempo	<b>fast</b>
Effet	<b>extra high</b>
Kontrolle	<b>extra high</b>
Härte	<b>32,5*</b>

41,90 €

**NEU**



Heinz Böhne

# Alkohol im Tischtennis (k)ein Problem?

Die Stadt Hannover hat unter dem Motto „Mehr Fun – weniger Alkohol“ gemeinsam mit dem Stadtsportbund und anderen Partnern ein Projekt ins Leben gerufen, das für einen maßvollen, verantwortungsbewussten Umgang mit der Volksdroge Alkohol wirbt. Für den Jugend- und Sozialdezernenten der Stadt Hannover, Thomas Walter, steht fest, dass Alkohol als allgemein sanktionierte Volksdroge zu bestimmten Freizeittätigkeiten geradezu ritualisiert dazu gehört. Für ihn müssen insbesondere junge Menschen verstärkt erfahren, dass Sport und Alkohol nicht zusammen gehören und dass man auch ohne Alkohol Spaß haben kann. Dabei geht es den Initiatoren des Projektes nicht darum, den Konsum von Alkohol zu verbieten, vielmehr soll gelernt werden, vernünftig und verantwortungsvoll damit umzugehen. Während der Ausübung des Sportes muss Alkohol tabu sein. Das gebietet nicht nur der Respekt gegenüber dem Gegner, sondern auch die Vorbildfunktion insbesondere gegenüber Jugendlichen. Sie müssen lernen, dass es eben nicht normal ist, überall Alkohol zu trinken. Das „Bierchen nach dem Spiel“ ist darum nicht das Problem. Im Gegenteil: keineswegs sollte auf das gesellige Beisammensein nach dem sportlichen Duell verzichtet werden, es ist auch aus unserer Sicht für das Gemeinschaftserlebnis im Verein besonders wichtig.

Leider gibt es einen Grund, dass wir uns auch im TTVN mit diesem Thema auseinandersetzen müssen. Vor kurzem erreichte uns der Brief eines langjährigen Tischtennisspielers, der u. a. schrieb: „Wenn man zu Punktspielen anreist, scheint es mittlerweile zumindest bei einigen Vereinen übliche Praxis zu sein, dass einige Spieler (jüngere nicht ausgenommen) ihren Alkoholpegel bereits vor Spielbeginn auf das erforderliche Maß zu bringen haben.“ Er schildert in seinem Brief auch die Frage seiner kleinen Tochter, ob es denn beim Tischtennis dazugehöre, während des Spieles Bier zu trinken.

Wir haben inzwischen leider feststellen müssen, dass es sich offensichtlich nicht nur um wenige Einzelfälle handelt.

Wir bitten eindringlich darum, das gute Ansehen unseres Sportes in der Öffentlichkeit nicht durch einen unverantwortlichen Konsum von Alkohol zu beschädigen. Tischtennis ist nicht nur dopingfrei, für uns Tischtennissportler ist auch der Verzicht von Alkohol in der Sporthalle eine Selbstverständlichkeit. Darum schließen wir uns dem hannoverschen Aufruf ohne wenn und aber an!

Ich wünsche Ihnen und Euch ein schönes Weihnachtsfest.

Heinz Böhne

## Zum Titelbild

Die 17-jährige Japanerin Misa-ki Morizono bestritt vier von neuen Begegnungen bei Hannover 96 und musste als etatmäßige Nummer zwei der „Roten“ eine 0:5-Bilanz hinnehmen.

Foto: Dieter Gömann



## Aus dem Inhalt

Final Four in Dortmund .....	2
Bundesliga Damen, 2. Bundesliga Damen und Herren .....	3
Deutschlandpokal Ü60 in Chemnitz .....	7
TOP 16 Jugend und Schüler in Ebermannstadt .....	8
Trainerausbildung .....	10
Benjamin-Vergleich in Holland .....	11
Tischtennis-Schulsport .....	12
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Kreisverband Helmstedt .....	13
Hannover .....	17
Lüneburg .....	18
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emsland, Friesland und Wesermarsch .....	21

## Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**

Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 1858; mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Horst Wallmoden, Schulberg 16, 38384 Gevensleben, Tel. 05354/718, Fax 05354/1541 E-Mail: wallmoden@ttvn.de

**Bezirk Hannover:**  
Uwe Serreck  
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen  
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906, Fax 05105/514938  
E-Mail: serreck@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 0 5161 / 1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

## Cup & Concert in Dortmunder Westfalenhalle

Culcha Candela soll DTTB Final Four am 27. Dezember zum „Monsta“-Event machen

Wenn am 27. Dezember in der Dortmunder Westfalenhalle die zweite Auflage von CUP+CONCERT über die Bühne geht, dann soll im Jahr eins nach der Premiere vor Jahresfrist in der TUI Arena in Hannover das DTTB Final Four erneut zu einem großen Erfolg werden. Die Münchener Agentur contenthouse, die gleichzeitig als Durchführer auftritt, konnte mit der Berliner Band Culcha Candela eine Gruppe verpflichten, die nach dem sportlichen Event ein Konzert erster Güte geben wird.

Contenthouse-Geschäftsführer Benno Neumüller ist stolz, auch in diesem Jahr eine Top-Band für die Veranstaltung in Dortmund gewonnen zu haben: „Culcha Candela ist derzeit eine extrem angesagte Band in Deutschland. Wir freuen uns, dass wir die Jungs für unser Projekt, CUP+CONCERT, begeistern konnten. Das zeigt einmal mehr:



Tischtennis ist eine coole Sportart. In Verbindung mit einem richtig coolen Konzert wird das DTTB FINAL FOUR dann zu einem absoluten Event-Highlight.“

Culcha Candela ist eine Pop-Dancehall-Hip-Hop-Formation

aus Berlin mit Mitgliedern unterschiedlicher ethnischer Herkunft, die seit 2001 für Furore sorgt. Gegründet wurde sie von den Bandmitgliedern mit den schönen Namen Johnny Strange, Itchyban und Lafrotino. Später kamen noch Larsito, Mr. Reedo, Don Cali und DJ Chino con Estilo dazu. Doch nicht nur die Künstlernamen der sieben angesagten Vollblutmusiker können sich sehen lassen, ihre Musik ist ebenso bemerkenswert. Die unterschiedliche Herkunft der Bandmitglieder spiegelt sich in ihr wider, so rappen und singen sie auf Englisch, Deutsch, Spanisch und Patois. Richtig bekannt wurde die Gruppe 2007 durch ihren Nummer-Eins-Hit „Hamma“, der sogar mit Platin prämiert wurde.

Mit ihrer einzigartigen, unverwechselbaren Mischung aus Urban Pop, Hip-Hip, Rap und Dancehall brachten die Berliner, die auch schon gemeinsam mit den Söhnen Mannheims auf Tournee waren, auf ihrer letzten Tour nicht nur Clubs, sondern ausverkaufte Eventhallen und ganze Festivals zum Kochen. Nun werden die Musiker von Culcha Candela unter dem bereits letztes Jahr zum Erfolgsmodell avancierten Motto „Cup+Concert“ in der Westfalenhalle im Anschluss an das Finale um die Deutsche Pokalmeisterschaft ein komplettes Konzert geben. Dabei werden sie natürlich auch ihren neuesten Hit „Monsta“ präsentieren. Die aktuelle Single läuft derzeit fast rund um die Uhr in den deut-

schen Radiostationen und ist Dauergast in den Charts.

Auch Itchyban von Culcha Candela freut sich auf den Auftritt in Dortmund: „Natürlich hat jeder von uns schon mal Tischtennis gespielt. Deshalb haben wir natürlich total Lust, in Dortmund auch selber den einen oder anderen Ball mit den Profis zu spielen, bevor wir dann die Bude richtig rocken werden.“

Tischtennisanhänger und Musikfans dürfen sich gleichermaßen auf einen „monstamäßigen“ Tag in der Dortmunder Westfalenhalle freuen. Zunächst spannender und hochklassiger Sport mit Tischtennis-Hochkarättern wie den beiden deutschen Weltklassemannern Timo Boll und Christian Süß (Düsseldorf), den berühmten Schweden Jan-Ove Waldner (Fulda) und Jörgen Persson (Plüderhausen), dem chinesischen Top-Defensivkünstler Wang Xi (Fulda), dem Filligranspieler Aleksander Karakasevic (Plüderhausen), der Nummer eins Taiwans Chuang (Ochsenhausen) sowie seinem Teamkollegen Tiago Apolonia aus Portugal, der in den letzten Wochen zu grandioser Form aufgelaufen ist.

Danach dann das Konzert der ganz besonderen Art. Dortmund verspricht etwas ganz Besonderes zu werden, wie auf den Tag genau vor einem Jahr in Hannover, wo der SV Plüderhausen vor 4500 Zuschauern zum gefeierten Überraschungssieger wurde und anschließend Ich + Ich ein Popkonzert der Extraklasse gab.

Karten für das Event-Highlight gibt es zum Preis von 27,12 Euro bei Proticket unter der Ticket-Hotlinenummer 0231-9172290, oder im Internet unter [www.proticket.de/tischtennis](http://www.proticket.de/tischtennis) und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Außerdem sind Karten unter [www.DTTLonTour.de](http://www.DTTLonTour.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de), unter der Rufnummer 01805-570070, direkt in der Westfalenhalle und in allen Tischtennis-Shops rund um Dortmund erhältlich. Für Tischtennisfans und andere sport- und musikbegeisterte Besucher wird außerdem ein Gruppenrabbat angeboten. Ab zehn Karten kostet das Ticket als Weihnachtspräsent nur noch 24,12 Euro.

Dieter Gömann

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Weltklasse Tischtennis mit Superstar Timo Boll

**Das Monsta Event**

+ Culcha Candela Live in Concert

**27.12.2009 Westfalenhalle Dortmund**

Einlass: 11:30 Uhr / Beginn: 12:30 Uhr

Tickets erhältlich unter 0231-9172290, [www.proticket.de](http://www.proticket.de), [www.DTTLonTour.de](http://www.DTTLonTour.de) und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Preis: 27,12 EUR, ermäßigt 24,12 EUR

BLINDENLEITEN DTTB TUISPORT contenthouse

## Abschied aus der Sportschule – was kommt nun?

### Die „Roten“ verlieren ihre Heimspielstätte / Verein kündigt Spielort Wettbergen

Bei Hannover 96 gehen zum Jahresende 2009 die Lichter aus. Dies ist definitiv für die bisherige Spielstätte mit der Tischtennisschule in Hannover-Wettbergen. Wie es in der Rückrunde für das Frauenteam der Landeshauptstädter weitergehen wird, steht noch in den Sternen. „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann ich noch nichts definitiv dazu sagen“, äußerte Teammanager Gerd Selig nach dem letzten Heimspiel in gewohnter Umgebung im Niedersächsender-berg gegen den MTV Tostedt.

„Das Finanzmanagement von Hannover 96 hatte den Mietvertrag vorzeitig zum 30. November aufgekündigt und die Option für 2010 nicht gezogen“, betonte Uwe Rehbein, Ex-Manager von Hannover 96 und Eigentümer der Sportschule in der Danziger Straße. „Ich war davon ausgegangen, dass Hannover bei Verlängerung des Vertrages mit seinem Frauenteam bei mir die Heimspiele bestreiten würde. Rehbein sah sich in seiner Meinung bestärkt, weil auch die Billard-Abteilung der Roten, die mit der ersten Mannschaft in der 1. Bundesliga spielen, jüngst in das Domizil eingezogen ist.“

Mit sechs nagelneuen Billardtischen und obendrein drei Snooker-Tischen ist die bisherige Tischtennis-Spielstätte randvoll belegt, ja fast überbelegt. Da vor bei den bisherigen Heimspielen das Frauen-Bundesligateam nahezu an den Rand gedrückt, dass zumindest nach dem engen Einspielen an zwei



► Zum 30. November hatte Hannover 96 vorzeitig den bestehenden Mietvertrag über die Tischtennisschule/Sportschule von Uwe Rehbein in Hannover-Wettbergen gekündigt. Wo das Frauenteam die Heimspiele der Rückrunde bestreitet, steht noch in den Sternen.

Fotos: Dieter Gömann

Tischen die erforderlichen Maße für das Punktspiel an einem Tisch geschaffen werden konnten. Da wurde es mächtig eng für die Spielerbank beider Teams und den Oberschiedsrichter samt Mitstreiter für den Live-Ticker auf der einen Seite, während gegenüber die Zuschauer Platz fanden.

Und die bildeten zum Abschied mit dem letzten Heimspiel gegen MTV Tostedt (1:3) eine Geisterkulisse. Sage und schreibe 15 Zuschauer, davon vier Jugendliche, bildeten nicht nur den Minusrekord von Hannover 96, sondern obendrein auch für die gesamte Liga im Verlaufe der Vorrunde. In den fünf Heimspielen kamen die Roten auf insgesamt 225 Zuschauer. Das macht einen Schnitt von 45 Fans pro Begegnung aus.

In der Rückrunde hat Hannover 96 die Wahl zwischen der Turnhalle Wasserkampstraße in Hannover oder der Sporthalle im Schulzentrum Hannover-Bemerode, wo zum Punktspielauftritt

gegen die SV Böblingen (2:3) mit 80 Zuschauern der Vorrundenrekord erzielt wurde. Danach fanden die Heimspiele in Wettbergen statt. Höchstwahrscheinlich kehren die „Roten“ zur Rückrunde wieder nach Bemerode zurück. Eine Stätte, aus der Teammanager Gerd Selig eigentlich heraus wollte, wie er zu Saisonbeginn verkündet hatte. „Ich möchte raus aus dem Turnhallenmief. Unsere Auftritte sollen Eventcharakter haben. Klingt so, als sei auch die Tischtennisschule in Hannover-Wettbergen aus seiner Sicht nicht ideal.“

Optimalere Bedingungen, ohne die eingezogene Billard-Abteilung, als in der Tischtennisschule gibt es für Bundesligaverhältnisse nirgendwo in der Landeshauptstadt. Schließlich machte dort nicht nur die Turnierserie des Ensborn Cup Station, sondern obendrein fand dort auch das Spiel der JOOLA-Europa League der Damen zwischen Deutschland und Spanien statt. Problematisch wird es auch, wie mit den fest installierten Werbebanden verfahren wird. Da werden die Sponsoren ganz schnell auf der Matte stehen, wenn sie sich in der Sporthalle in Bemerode nicht wiederfinden.

Gibt es große Probleme um

die neue Heimstätte der „Roten“, so kann das Frauenteam in Ruhe Weihnachten feiern. Nach dem überraschenden 3:1-Erfolg im Kellerduell beim TuS Bad Driburg glimmt ganz schwach das Feuer, als derzeitiger Tabellenletzter doch noch den Klassenerhalt zu schaffen.

Dieter Gömann

### Die Spiele in Zahlen

**Hannover 96 – 3B Berlin 1:3:** Marta Golota – Pengpeng Guo 3:2 (-7, -9, 6, 4, 2), Rosalia Stähr – Song Ah Sim 0:3 (-3, -5, -8), Laura Matzke – Georgia Pota 0:3 (-11, -7, -5), Marta Golota – Song Ah Sim 0:3 (-8, -11, -4).

**Hannover 96 – MTV Tostedt 1:3:** Misaki Morizono – Irene Ivancan 1:3 (4, -8, -9, -8), Marta Golota – Han Ying 0:3 (-5, -7, -2), Laura Matzke – Irene Bollmeier 3:1 (12, 5, -9, 8), Misaki Morizono – Han Ying 0:3 (-8, -6, -8).

TuS Bad Driburg – Hannover 96 1:3: Andrea Bakula – Lisa Marie Overhoff 3:0 (3, 4, 4), Elena Waggermayer – Marta Golota 2:3 (6, -10, 9, -5, -4), Li Bin – Laura Matzke 2:3 (-9, -6, 7, 5, -6), Andrea Bakula – Marta Golota 1:3 (4, -4, -8, -7).



► Laura Matzke (M.) coacht Marta Golota (I.) in der Satzpause gegen Han Ying; rechts Betreuer Hans Teile. 96-Coach Tobias Kirch weilte beim TOP 16 der Jugend und Schüler.

## Für zwei Spiele 1600 Kilometer durch die Republik

MTV Tostedt liegt lange auf der Straße / Es kann künftig noch mehr werden

„Wenn Du eine Reise gemacht hast, kannst Du eine Menge erzählen – aber auch erleben.“ Friedel Laudon, seit sechs Jahren Manager der 1. Damenmannschaft des MTV Tostedt, weiß, wovon er spricht. Wenn die Nordlichter auf Reisen gehen, gibt es für die Mannschaft vornehmlich Koppelspiele. Wer so extrem in der Frauen-Bundesligalandkarte zu Hause ist, muss zumindest in dieser Saison sieben Mal extrem weit reisen.

Das jüngste Beispiel für Mannschaft, Trainerin, Manager und Betreuer datiert vom dritten November-Wochenende. Da ging die Reise von Tostedt südlich in die Republik zum TV Busenbach (3:2) und SV Böblingen (2:2). Wurde im ersten Spiel am Sonntagabend um 18.30 Uhr aufgeschlagen, fand die zweite Begegnung tags darauf bereits um 10.30 Uhr statt. Der oftmals zitierte Slogan „außer Spesen nichts gewesen“ galt für den Tostedter Tross für das genannte Wochenende nicht. Zwei ganz enge Matches lieferte das Trio Han Ying, Irene Ivancan und Nadine Bollmeier ab und fuhr mit einer soliden 2:2-Bilanz wieder gegen Norden heim.

„Es mutet schon an wie eine Reise um die Welt. Da fährst du für zwei Auswärtsspiele 1600 Kilometer durch die Republik, um deiner Pflicht Genüge zu tun“, äußerte der MTV-Manager am Rande des Punktspiel bei Hannover 96. „Und wenn wir den Klassenerhalt auch für das Spieljahr 2010/2011 unter Dach und Fach haben, kann die Reise noch wei-



► Eine glänzende Bilanz von 5:1 Siegen verzeichnet Spitzenspielerin Han Ying in den zurückliegenden vier Punktspielen, wie hier bei ihrem Auftritt bei Hannover 96 mit zwei Siegen.

Fotos: Dieter Gömann

ter in den Süden gehen, denn es zeichnet sich ab, dass in der 2. Liga Süd der inoffizielle Herbstmeister TSV Schwabhausen (18:0 Punkte) sowie der TC Optolyth Wendelstein (15:3) und TTC Langweid (14:4) die Meisterschaft unter sich ausmachen werden.

Während die Spielerinnen zusammen mit MTV-Trainerin Tatsiana Kostromina entspannt auf den Rücksitzen des Kleinbusses Platz genommen haben, sorgen auf dem Fahrer- und Beifahrersitz Heinz Strohecker und Friedel Laudon für jene Sicherheit, dass die Mannschaft und Trainerin sorgenfrei die jeweiligen Spielor-

te erreichen.

Der Manager bezeichnet den 60-jährigen Cheffahrer als „gute Seele für alle Dinge“. Und dies sowohl bei den Fahrten zu den Auswärtsspielen und den dortigen Aufhalten, als auch bei den Heimspielen in der Sporthalle an der Poststraße. „Auf ihn können sich unsere Mädels stets verlassen.“ Es ist überhaupt ein eingespieltes großes Team, dass beim MTV Tostedt Verantwortung dafür trägt, „dass der Laden läuft. Und die Erfahrungen, die unsere Sponsoren aus den vor-

angegangenen Jahren mit uns gemacht haben, sorgen dafür, dass wir auch weiterhin auf sie bauen können“, bringt Laudon zum Ausdruck.

Beim Erscheinen der Dezember-Ausgabe des TTM will der MTV Tostedt mit einem Erfolg gegen die DJK TuS Essen-Holsterhausen mit dann 10:8 Punkten in die Weihnachtspause gehen, ehe die Rückrunde am 10. Januar 2010 mit dem Auswärtsspiel bei 3B Berlin Tischtennis eingeläutet wird.

Dieter Gömann



► Noch gibt es auf der Tostedter Bank gespannte Gesichter, als Nadine Bollmeier ihren Auftritt gegen Laura Matzke hatte: Irene Ivancan, Trainerin Tatsiana Kostromina und Han Ying (v.l.).

### Die Spiele in Zahlen

**TV Busenbach – MTV Tostedt 2:3:** Shan Xiao Na – Irene Ivancan 3:1 (-9, 5, 9, 7), Laura Robertson – Han Ying 1:3 (-4, -1, 8, -2), Jessica Göbel – Nadine Bollmeier 0:3 (-13, -7, -5), Shan Xiao Na – Han Ying 3:0 (5, 8, 7), Kristin Silbereisen/Jessica Göbel – Irene Ivancan/Nadine Bollmeier 1:3 (-4, -8, 9, -10).

**SV Böblingen – MTV Tsttd 3:2:** Qianhong Gotsch – Irene Ivancan 3:0 (4, 11, 2), Yanhua Xu – Nadine Bollmeier 2:3 (-10, -5, 9, 8, -9), Nicole Struse – Han Ying 2:3 (9, -7, 8, -5, -9), Qianhong Gotsch – Nadine Bollmeier 3:0 (8, 6, 4), Nicole Struse/Yanhua Xu – Han Ying/Irene Ivancan 3:1 (-9, 12, 11, 6).

**Hannover 96 – MTV Tostedt 1:3:** Spielprotokoll siehe Beitrag Hannover 96

**FSV Kropbach – MTV Tostedt 3:2:** Jun Jia – Han Ying 2:3 (-5, -7, 9, 11, -6), Jiaduo Wu – Irene Ivancan 0:3 (-8, -4, -7), Krisztina Toth – Nadine Bollmeier 3:1 (9, 9, -10, 10), Jun Jia – Irene Ivancan 3:1 (2, -5, 4, 6), Krisztina Toth/ Jiaduo – Han Ying/Nadine Bollmeier 3:1 (5, -7, 6, 8).

## „Unser Spielplan war nicht das Gelbe vom Ei“

TTS Borsum hat mehrere Baustellen / Vorrunden-Abschluss versöhnt gebeuteltes Team

Aufatmen allenthalben beim Tisch-Tennis-Sportverein (TTS) Borsum nach Abschluss der Vorrunde. Mit den beiden letzten Punktspielen am vierten November-Wochenende holte die Mannschaft um Trainer Fred Schwenke zum lang erwarteten Befreiungsschlag aus. Mit den Siegen gegen den TTC Altena (9:4) und gegen die TTF Bönen (9:2) wurde die rote Laterne dem westdeutschen Neuling überreicht.

Dass die Kaspelstädter in sieben Punktspielen in Folge die Hallen als Verlierer verlassen haben, dafür gibt es gleich mehrere Gründe. So musste Chefcoach Fred Schwenke aus der schwierigen Situation das Beste machen, wenn er nur zum verkürzten Wochenende alle Spieler seiner Stammbildung zum Training in der Kaspel Arena begrüßen konnte.

So stoßen der Däne Jakob Asmussen, Maciej Pietkiewicz und Hartmut Lohse erst freitags zur Mannschaft hinzu. „Maciej studiert in Danzig und kommt mit dem Flugzeug nach Lübeck, fährt von dort weiter mit dem Zug nach Hamburg, wo Jakob hinstößt, und beide fahren zusammen mit Hartmut nach Borsum“, zeichnet Schwenke den Weg vor, wenn die Punktspiele angestanden hatten. Während Pietkiewicz in Danzig trainiert und lebt, trainiert Asmussen beim dänischen Nationalkader in Kopenhagen. Lohse dagegen studiert im Hamburg und findet dort keine spezielle Trainingsgruppe vor.

„Frank Sternal und Patrick Decker haben beruflich und familiär einen erheblichen Stress und leben zum Sport im Spagat, wenn sie unter der Woche in Borsum trainieren“, stellt Schwenke fest. Meine beiden Youngster Yannick Dohrmann und Marius Hagemann trainieren zum Wochenende in Borsum und darüber hinaus im Stützpunkt in Hannover.“ So lebt Yannick im Internat in Hannover und steht täglich am Tisch, während Marius täglich von Hildesheim zur Schule nach Hannover fährt und dort montags und mittwochs am TTVN-Kadertraining teilnimmt.

Der TTS-Coach muss sich in



▶ Mit einer Bilanz von 3:3 Siegen in fünf Begegnungen beendet Patrick Decker an Position sechs die Vorrunde beim TTS Borsum.

Foto: Dieter Gömann

besonderer Weise Marius Hagemann annehmen, „denn der Abschied aus dem DTTB-Bundeskader hatte auch den Abschied aus dem TTVN-Kader zur Folge. In beiden Fällen wurde Marius keine Perspektive bescheinigt“, lässt Schwenke auf Nachfrage durchblicken. Das Wachstum hatte sein Übriges getan, dass von optimaler Koordination (Hebelprobleme) am Tisch kaum die Rede sein konnte.

Fürwahr, eine homogene Trainingsgruppe für eine Mannschaft der zweiten Liga sieht anders aus. Dass dazu noch die unglückliche Spielplangestaltung hinzu kam, machte das Fass voll. „Sechs Auswärtsspiele und nur drei Heimspiele waren von uns so nicht gewollt. Leider haben die Gegner obendrein daran mitgearbeitet. Zum Glück ist das jetzt vorbei, und nach dem Heimsieg gegen TTC Altena wollen wir morgen in Bönen nachlegen“, merkte der Coach an. Und er sollte recht behalten, denn in Bönen kamen die Punkte drei und vier auf das Borsumer Konto hinzu. Vor allem die Konstellation in den Koppelauswärtsspielen

hatte den Borsumern nicht behagt. „Binnen zwei Tagen mussten wir 1400 Kilometer zurücklegen“, hält Schwenke die Situation fest. Nach 4:14 Punkten

will die Mannschaft in der Rückrunde am 9. Januar den Vormarsch in der Tabelle fortsetzen.

Dieter Gömann

### Die Spiele in Zahlen

**TTS Borsum – TTC Altena 9:4:** Maciej Pietkiewicz/Jacob Asmussen/Yannick Dohrmann – Zian Zichao 3:1 (7, 9, -6, 9), Frank Sternal/Patrick Decker – Nikolai Marek/Miroslav Broda 3:2 (-5, 5, 10, -4, 5), Jakob Asmussen – Ara Karakulak 3:0 (10, 12, 5), Maciej Pietkiewicz – Zian Zichao 1:3 (9, -7, -9, -7), Frank Sternal – Nikolai Marek 3:1 (5, 8, -9, 6), Hartmut Lohse – Andrzej Makowski 2:3 (-5, -8, 7, 8, -11), Marius Hagemann – Stefan Höppner 3:0 (10, 6, 9), Patrick Decker – Miroslav Broda 3:2 (-7, 5, -5, 8, 9), Jakob Asmussen – Zian Zichao 2:3 (6, 13, -7, -8, -11), Maciej Pietkiewicz – Ara Karakulak 3:1 (8, -3, 10, 7), Frank Sternal – Andrzej Makowski 2:3 (8, 7, -4, -7, -7), Hartmut Lohse – Nikolai Marek 3:1 (5, 9, -7, 13).

**TTF Bönen – TTS Borsum 2:9:** Jens Berkenkamp/Jaroslav Werner – Jakob Asmussen/Yannick Dohrmann 3:1 (6, -10, 8, 8), Heiko Ratz/Jan Lücke – Maciej Pietkiewicz/Hartmut Lohse 0:3 (-8, -6, -6), Andreas Rosenhövel/Christopher Pläster – Frank Sternal/Patrick Decker 1:3 (9, -7, -7, -11), Jens Berkenkamp – Maciej Pietkiewicz 3:2 (7, -9, -7, 9, 8), Andreas Rosenhövel – Jakob Asmussen 0:3 (-6, -2, -5), Heiko Ratz – Hartmut Lohse 0:3 (-7, -8, -3), Jan Lücke – Frank Sternal 1:3 (-10, 7, -5, -5), Jaroslav Werner – Patrick Decker 1:3 (-8, 8, -4, -3), Christopher Pläster – Marius Hagemann 2:3 (10, -9, 5, -8, -6), Jens Berkenkamp – Jakob Asmussen 1:3 (-4, -6, 15, -6), Andreas Rosenhövel – Maciej Pietkiewicz 0:3 (-10, -3, -11).

# Das Weihnachtsgeschenk aus Berlin abholen

## Tostedter Reserve am dritten Advent in Berlin / Die Achterbahnfahrt setzt sich fort

Licht und Schatten kennzeichnen den bisherigen Verlauf der Vorrunde der Erstliga-Reserve des MTV Tostedt. Es will einfach nicht gelingen, dass sich das Team von Coach Michael Bannehr von den Abstiegsplätzen der zweiten Liga entfernt und Anschluss zum Mittelfeld findet. Schwere Zeiten sind beim Töster Quartett angebrochen. Jetzt will sich die Mannschaft persönlich das Weihnachtsgeschenk aus Berlin abholen.

Am dritten Adventswochenende geht die Reise in die Bundeshauptstadt. Da soll es auf dem Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche kein Zuckerwatte-Schlecken und Glühwein-Trinken geben – es soll erfolgreich Tischtennis gespielt werden und am Ende vier Punkte mit auf die Heimreise genommen werden. Nach dem Erscheinen dieser Ausgabe gehört die Mission der Vergangenheit an, und die Hoffnungen im Tostedter Umfeld zielen darauf ab, dass es für alle Spielerinnen einen versöhnlichen Ausklang der Vorrunde geben wird.

Die erhofften zwei Punkte im Heimspiel am dritten November-Wochenende gegen den Aufsteiger TSV 1990 Merseburg hatte die Mannschaft mit einem sicheren 6:1-Sieg eingefahren. Zwei Wochen später sollte es so weitergehen, doch ein Waterloo war die Folge. Sowohl beim SC Poppenbüttel (5:5) als auch im Heimspiel gegen die Kaltenkirchener TS langte es nicht zum Sieg.

„Es ist wie verhext und kommt praktisch einer Seuche gleich. Da sind unsere indisponierten Spielerinnen allesamt wieder genesen, und dann erwischt es unsere Nummer eins, Svenja Obst, so sehr, dass sie erst gar nicht mit zum SC Poppenbüttel fährt und auch anschließend im Heimspiel gegen die Kaltenkirchener TS ausfällt“, so MTV Coach Michael Bannehr. Zu allem Unglück meldete sich Tatsiana Kostromina vor Spielbeginn gegen Kaltenkirchen krank, sodass das untere Paarkreuz mit Meike Gattermeyer und Yvonne Kaiser erstmals „oben“ spielen musste. So be-



► Auf eine gesunde Svenja Obst baut die Tostedter Reserve für die Rückrunde in der 2. Liga, um auch in kommenden Spieljahr 2010/2011 dem Unterhaus der 1. Liga anzugehören.

Foto: Dieter Gömann

scherte der Doppelauftritt der Erstliga-Reserve lediglich einen Zähler, obwohl gerade gegen diese beiden Gegner eine bessere Punktausbeute eingeplant war.

Die Situation bei der MTV-Reserve stellt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt als äußerst kritisch dar. Es wurden derzeit so viele Punkte liegen gelassen, die dafür ausschlaggebend sind, dass der Vorjahrsmeister nur den vorletzten Tabellenplatz einnimmt. So richten sich schon jetzt die Blicke auf die Rückrunde, wenn der Kampf gegen den Abstieg voll entbrennen wird.

Zu erkennen ist, dass der Verein mit dem propagierten Leistungskonzept, den weiblichen Nachwuchs aus Niedersachsen zu schulen und zu fördern und den Talenten adäquate Spielmöglichkeiten in hohen Spielklassen zu bieten, goldrichtig liegt. Ein Beleg für dieses Projekt ist der Neuzugang Sonja Radtke. Die 16-Jährige, die vom Regionalligisten TSV Steinbergen zu dieser Saison an die Töste gewechselt ist, konnte inzwischen ihr erstes Spiel in der 2. Bundesli-

ga gewinnen (im Spiel gegen den SC Poppenbüttel). Die Sechste des TOP 48 der Jugend und Teilnehmerin am Endturnier

TOP 16 geht systematisch ihren Weg. **Dieter Gömann**

### Die Spiele in Zahlen

**MTV Tostedt II – TSV 1990 Merseburg 6:1:** Natalia Cigankova/Yvonne Kaiser – Ying Ni Zhan/Doreen Beckert 3:0 (5, 8, 2), Svenja Obst/Meike Gattermeyer – Marketa Benesova/Julia Büttow 2:3 (7, -9, -7, 8, -6), Svenja Obst – Marketa Benesova 3:2 (-5, 4, -7, 8, 7), Natalia Cigankova – Ying Ni Zhan 3:1 (-9, 12, 4, 8), Meike Gattermeyer – Doreen Beckert 3:1 (-8, 4, 8, 8), Yvonne Kaiser – Julia Büttow 3:0 (3, 7, 8), Svenja Obst – Ying Ni Zhan 3:2 (-9, -6, 7, 5, 4).

**SC Poppenbüttel – MTV Tostedt II 5:5:** Funke Oshonaike/Tanja Churabaeva – Meike Gattermeyer/Sonja Radtke 3:0 (3, 3, 4), Nicole Meyer/Suwen Evers-Fan – Tatsiana Kostromina/Yvonne Kaiser 1:3 (-7, 7, -4, -9), Funke Oshonaike – Meike Gattermeyer 3:3 (-7, 11, 10, -9, 8), Tanja Churabaeva – Tatsiana Kostromina 0:3 (-10, -3, -4), Nicole Meyer – Sonja Radtke 1:3 (7, -12, -6, -8), Suwen Evers-Fan – Yvonne Kaiser 3:1 (11, -6, 5, 6), Funke Oshonaike – Tatsiana Kostromina 1:3 (-6, -8, 9, -10), Tanja Churabaeva – Meike Gattermeyer 3:0 (9, 8, 11), Nicole Meyer – Yvonne Kaiser 0:3 (-9, -9, -5), Suwen Evers-Fan Sonja Radtke 3:1 (-8, 5, 5, 8).

**MTV Tostedt II – Kaltenkirchener TS 2:6:** Yvonne Kaiser/Sonja Radtke – Jin-Sook Cords 0:3 (-6, -8, -8), Svenja Obst/Meike Gattermeyer – Katalin Jedtke/Bianca Dahlke 3:1 (-7, 3, 7, 7), Meike Gattermeyer – Jin-Sook Cords 3:1 (-8, 6, 4, 12), Yvonne Kaiser – Katalin Jedtke 1:3 (-7, -3, 9, -3), Sonja Radtke – Bianca Dahlke 0:3 (-8, -5, -6), Tatjana Grosser – Aida Astani-Matthies 1:3 (8, -9, -5, -9), Meike Gattermeyer – Katalin Jedtke 0:3 (-4, -5, -7), Yvonne Kaiser – Jin-Sook Cords 2:3 (10, -4, -4, 6, -7).

## TTVN-Senioren erreichen den sechsten Platz

Seniorinnen wollen es nach Rang 10 im nächsten Jahr besser machen

**Erstmalig nahm eine niedersächsische Auswahl beim Deutschlandpokal der Ü 60 Senioren/Seniorinnen teil. Zwar hatten nicht alle Oldies diesen Termin auf ihrem Schirm, aber die Rumpfruppe(n) machte(n) sich frohen Mutes auf den Weg gen Chemnitz. Wichtigster Aspekt: nur nicht Schlusslicht werden. Eines vorweg, dieses Ziel konnten beide Mannschaften erreichen, auch wenn die Damen der Schöpfung sich schwer taten.**

Gleich im ersten Spiel hatte man es mit den übermächtigen Berlinerinnen zu tun, und diese zeigten deutlich unsere Grenzen auf. Ergebnis für Almut Tabatt (VfL Lehre) und Co.: 0:4.

Im zweiten Gruppenspiel gegen die Bayern sollte alles besser werden, und tatsächlich gelangen durch Waltraut Zehne (ASC Göttingen) und Almut Tabatt zwei Einzelerfolge. Da die übrigen Begegnungen zum Teil knapp weggingen, noch kein Durchbruch in Sicht (2:4).

Jetzt drohte sogar der GAU, Platz vier in der Gruppe. Aber diese Belastung schulterten die Damen souverän. Die Rheinland-Auswahl, in ähnlicher Situation, musste sich mit 2:4 geschlagen geben. Endlich punktete auch Spitzenspielerin Marianne Köver (TSV Germania Cadenberge), die beide Einzel für sich entschied. Weitere Erfolgserlebnisse gab es

für Almut und Waltraut.

Fakt war jetzt, Letzter konnte man nicht mehr werden, es ging aber noch um die Plätze 7 bis 10. Offenkundig hatte die zwischenzeitliche Aufholjagd zuviel Substanz gekostet, gegen den Rivalen von Rhein und Ruhr (WTTV) langte es nicht mehr, sodass über eine 2:4-Niederlage quitiert werden musste. Punkte: Tabatt und Köver. Da auch die Schlussbegegnung gegen Württemberg-Hohenzollern verloren ging (1:4), blieb Mannschaftsführerin Almut Tabatt nur die Erkenntnis, dass im nächsten Jahr alles besser werden soll und muss.

Die Bilanzen im einzelnen: Marianne Köver 4:5, Almut Tabatt 3:4, Waltraut Zehne 2:4, Zehne/Ilse Lantermann 0:5.

Das Auftaktspiel der Herren konnte ein gestresster Rolf Klinger (TSV Seulingen), am Vorabend noch im Punktspiel beschäftigt, sich in aller Ruhe auf der Zunge zergehen lassen. Ehe nämlich die WTTV-Aktiven ihre Müdigkeit aus den Knochen geschüttelt hatten, war die Partie schon mit 0:4 verloren und die erste Sensation perfekt. Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde), Eckhard Lau (TTV Linse) und Volkmars Runge (TSV Lunestedt) ließen nur Satzgewinne zu und einen ratlosen Gegner zurück. Gegen so viel Elan kamen auch die anschließenden Mecklenburger nicht zurecht. Am Ende hieß es 4:1 für den TTVN, lediglich das



► Die TTVN-Herren v. l.: Volkmars Runge, Bernd Sonnenberg, Rolf Klinger und Eckhard Lau.

Doppel Sonnenberg/Lau schwächelte leicht. Damit stand unsere Auswahl zur eigenen Überraschung mit einem Bein bereits in der Hauptrunde um die Plätze 1 bis 8.

Daran änderte auch die 1:4 Schlappe gegen den späteren Sieger Württemberg-Hohenzollern nichts. Bemerkenswert dabei der 3:2 Erfolg von Eckhard gegen Ulrich Dochtermann.

In der ersten Zwischenrundenbegegnung ging es jetzt gegen das Rheinland. Ob es am Kräfteverschleiß oder am Gegner lag, das 2:4 war vermeidbar. Eigentlich konnten die ersten drei Einzel samt und sonders gewonnen werden, aber zwei Fünfsatzniederlagen zum Auftakt sorgten für eine Vorentscheidung. Da nützte auch die Ergebniskosmetik von Bernd und das Doppel Klinger/Runge nichts mehr.

Noch aber war Platz fünf im Bereich des Möglichen, nächster Gegner: die Auswahl Bayerns. Nach vier Spielen ein ernüchternder 1:3 Rückstand, lediglich Bernd gewann souverän. Da dieser sich auch im zweiten Einzel durchsetzte, witterten wir Morgenluft, und tatsächlich, wir drehten das Ding. Rolf und Eckhard machten den Sack zu. Großer Jubel beim Team und dessen Chef Hilmar Heinrichmeyer. Letzter Gegner war nun der Titelverteidiger und Lokalmatador Sachsen. Trotz heftiger Gegenwehr mussten wir uns mit 2:4 geschlagen geben, wobei ein bisschen Pech an den Schlägern klebte. Gleich drei Fünfsatzniederlagen zeugten zwar von großer Moral aber wenig Punkten. Gut wieder Bernd, der nicht nur ein Einzel, sondern auch mit Eckhard das Doppel für uns entschied. Damit erreichten wir bei unserem ersten Auftreten Platz sechs, und das bei 16 Auswahlteams. Das war weit besser als erwartet, und wir konnten uns frohen Mutes auf die Heimreise begeben.

Die Bilanzen im Einzelnen: Bernd Sonnenberg 7:4, Eckhard Lau 4:5, Rolf Klinger 2:2, Volkmars Runge 1:2, Sonnenberg/Lau 2:3, Klinger/Runge 1:0.

### Schlussbemerkungen:

- Die sächsische Metropole Chemnitz löste nach den Deutschen 2008 (Senioren) auch diese Aufgabe souverän, ein kleines Manko war die etwas zu kleine Halle. Dadurch mussten zum Beispiel unsere Damen im Schlussdurchgang in die kühle Atmosphäre einer Nebenhalle ausweichen.

- Die Unterbringung aller Teilnehmer in einem Hotel erwies sich als ideal, gut, dass der gelungene Festabend gleich dort mit eingebunden wurde.

- Ein Dank gilt für seine finanzielle Unterstützung dem TTVN, vielleicht gibt es im nächsten Jahr ja eine Wiederholung. Dann allerdings sollte auch die Niedersachsenauswahl in einheitlichen Trainingsanzügen auftreten, alle anderen Verbände machten es vor.

**Volkmars Runge**



► Die TTVN-Damen v. l.: Ilse Lantermann, Marianne Köver, Waltraut Zehne und Almut Tabatt.

## Meike Müller, Maria Shiiba und Fabian Finkendey liefern die besten Ergebnisse ab

Vier kamen durch: in jeder Klasse wird der TTVN beim TOP 12 vertreten sein, so die kurz zusammengefassten Ergebnisse des TOP 16 Turniers im fränkischen Ebermannstadt am Nikolauswochenende. Ein Ergebnis, das sich die verantwortlichen Trainer besser vorgestellt hatten, waren doch insgesamt neun Starter aus Niedersachsen in den Süden aufgebrochen und hatten sich allesamt Hoffnungen auf eine Qualifikation zur deutschen Endrangliste gemacht.

Bei den Schülerinnen wusste Maria Shiiba von der Spvg. Oldendorf zwar nicht ganz so wie zuvor beim TOP 48 zu glänzen, ihre Qualifikation zum TOP 12 geriet aber nur selten in Gefahr. Die erste Gruppe schloß Shiiba als dritte ab und unterlag dabei lediglich den vor ihr Platzierten; eine 0:3-Niederlage gegen Jana Neumaier aus Baden-Württemberg verhinderte den direkten Einzug ins Halbfinale, am Ende waren beide punkt- und satzgleich. In der Platzierungsrunde um die Plätze fünf bis zwölf startete Shiiba nach einem Sieg im TTVN-Duell gegen Svenja Böhm mit zwei unglücklichen Niederlagen, ein 3:2 gegen Nina Mittelham aus dem Westdeutschen Tischtennisverband brachte dann aber Platz sieben mit einer



► Maria Shiiba

Abschlussbilanz von 5:2 Spielen. Shiibas Vereinskameradin Böhm konnte sich nach einem guten ersten Turniertag nicht mehr steigern. Sie gelangte mit

1:2 Spielen ebenfalls in die Runde um die Plätze fünf bis zwölf, war dort aber am Nikolaussonntag in allen vier Einzeln unterlegen, sodass am Ende Platz zwölf und die verpasste Qualifikation blieb. Ob es noch für einen Platz als Nachrücker reicht, war zum Redaktionsschluss noch nicht entschieden.

Bei den Schülern starteten Fabian Finkendey vom VfL Westercelle und Maximilian Dierks vom SV Bolzum in den Niedersachsen-Trikots. Der erfolgreichere war am Ende Finkendey, der wie Shiiba bei den Schülerinnen auf Platz sieben landete und damit sein Ergebnis vom TOP 48 wiederholte. In der Vorrunde als sechster nur knapp in die Platzierungsrunde fünf-zwölf eingezogen, hatte er dabei aber seine Niederlagen geschickt eingeteilt und übernahm zwei seiner drei Vorrundensiege. Zu dieser Startbilanz erspielte sich der Verbandsligaspieler am Sonntag noch drei weitere Siege und wurde damit punkt- und satzgleich

mit dem Bayern Kilian Ort Siebter; den direkten Vergleich hatte Finkendey mit 1:3 recht deutlich verloren.

Maximilian Dierks konnte am ersten Tag lediglich ein Einzel gegen den Hessen Dennis Huyen für sich entscheiden, das reichte nur für den letzten Platz in der Vorrunde. Am zweiten Tag ging er in den Einzeln um die Plätze 13-16 zwar noch zweimal als Sieger vom Tisch, die schlechtere Satzdifférenz brachte ihm aber von drei 2:1 bilanzierenden Spielern die schlechtestmögliche Platzierung auf Platz 15. Vor allem im Aufschlag-Rückschlag-Bereich zeigte der Landesligaspieler des SV Bolzum Schwächen, die nach Aussage der Landestrainerin Christiane Praedel eine bessere Platzierung unmöglich machten.

Die drei angetretenen Mädchen beendeten das Turnier auf den Plätzen sechs (Meike Müller, Spvg Oldendorf), zehn (Sonja Radtke, MTV Tostedt) und 15 (Annika Woltjen, TTK Großburgwedel). Besonders Müller wusste an beiden Turniertagen zu überzeugen. Trotz eines 1:3 im ersten Duell gegen Woltjen erreichte die Oldendorfer Regionalligaakteurin mit 3:4 Spielen sicher die Platzierungsrunde fünf bis zwölf. Hier wusste sie dann mit vier weiteren Siegen zu überzeugen, lediglich Katarina Sabo aus Baden-Württemberg hatte am Ende bei jeweils 6:1 Spielen das bessere Satzverhältnis.

Einen Einbruch an Tag zwei erlebte dagegen Sonja Radtke. Die Zweitligaakteurin des MTV Tostedt startete mit 1:2 Spielen aus der Vorrunde und konnte lediglich noch einen Sieg gegen Nathalie Richter (Ba-Wü) hinzufügen. Es blieb Platz 10, der nach den Hochrechnungen der TTVN-Betreuer für den ersten Nachrückerplatz zum TOP 12 berechtigt – es bleibt also eine kleine Hoffnung.

Annika Woltjen war, behindert durch eine langwierige Handgelenksverletzung, am Ende des Turniers fast überhaupt nicht mehr in der Lage mit der Rückhand zu spielen. Da das System „nur Vorhand“ bei einem Turnier dieses Niveaus nicht mehr funktionieren kann, blieb es am Ende



► Arne Hölter



▶ Meike Müller

bei einem – unter diesen Vorzeichen leistungsgerechten – 15. Platz. Siege gelangen wie schon erwähnt im allerersten Spiel des Turniers gegen Müller, gegen die bereits erwähnte Nathalie Rich-

ter und gegen Franziska Paul aus dem Rheinland.

Die Jungen waren – nach der Freistellung von Arne Hölter – schon auf jeden Fall mit einem Spieler beim TOP 12 dabei. Um



▶ Fabian Finkendey

**Der Vorstand wünscht allen Mitarbeitern, Funktionsträgern und Spielern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches neues Jahr!**



**Heinz Böhne, Präsident**

einen weiteren bewarben sich der in der Oberliga beim TK Berenbostel zurzeit in Topform agierende Patrick Schötteldreier und Niklas Matthias aus der Regionalligatruppe des SV Bolzum. Matthias, dem man vorher gute Chancen auf eine Qualifikation eingeräumt hatte, agierte nicht am oberen Ende seines Leistungsbereiches. Zusätzlich in der Vorrunde zu einigen Gegnern gelost, gegen die er sich des öfteren schon schwertat, aus diesen beiden Komponenten entstand ein – sicher auch ihn selbst enttäuschender – Platz sieben nach der Vorrunde und damit schon keine Chance mehr auf eine Qualifikation. 2:5 Spiele, dabei zwei knappe Fünfsatzniederlagen, das reichte nicht. Zwei Siege gegen den Hessen Kemmler und Nordlicht Velling brachten am Ende Rang 13.

Einen Platz besser platzierte sich Schötteldreier, der vor al-

lem am ersten Turniertag überzeugte. 4:3 Spiele, darunter ein Sieg gegen den Gruppensieger Surnin, bedeuteten Platz vier. Allerdings fiel dieser Sieg für Tag zwei aus der Wertung, da Surnin ja im Halbfinale weiterspielte, so dass Schötteldreier mit 1:2 Spielen in Tag zwei startete. Hier gelang zwar noch ein Sieg gegen den Hessen Lorenz, zwei Siege bedeuteten im ausgeglichenen Feld aber wie oben erwähnt Platz zwölf und damit ebenfalls keine Qualifikation zur Endrangliste.

„Schön, dass wir in jedem Feld beim TOP 12 vertreten sind, aber wir hatten uns mehr Plätze erwartet.“ So das Fazit von Landes-trainerin Pradel nach dem Turnier. Die vier Qualifizierten können jetzt am 20. und 21. Februar im westfälischen Rhaden ihren Platz in der nationalen Elite behaupten.

*Ingo Mücke*

### Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2010

Schlusstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Sonntag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Januar/Februar:	Sonntag, 24. Januar
März:	Sonntag, 28. Februar
April:	Sonntag, 4. April
Mai:	Sonntag, 2. Mai
Juni:	Sonntag, 30. Mai
Juli/August:	Sonntag, 11. Juli
September:	Sonntag, 29. August
Oktober:	Sonntag, 3. Oktober
November:	Sonntag, 31. Oktober
Dezember:	Sonntag, 5. Dezember

f.d.R. *Dieter Gömann*

# Trainerausbildung 10

## Neue Medien in der Trainerausbildung (e-Learning)

Nach der sehr guten Erfahrung mit e-Learningmodulen in der Trainerausbildung baut der TTVN sein Angebot im Jahr 2010 weiter aus. So wird es im Jahr 2010 erstmalig möglich sein, die gesamte C-Trainerausbildung sowie auch eine C-Trainer Fortbildung mit e-Learning gestützten Modulen zu absolvieren. Das Prinzip ist bei Aus- und Fortbildungslehrgängen immer gleich. Die Lehrgänge starten mit einer sogenannten 1. Onlinephase, bei der die Lehrgangsteilnehmer sich über das Internet in der Lernumgebung anmelden und dort erste Aufgaben in Heimarbeit erledigen. Einige Tage später treffen sich die Lehrgangsteilnehmer dann in einer Sportschule zur sogenannten Präsenzphase. In dieser Phase steht in erster Linie die Sportpraxis im Mittelpunkt. In den Tagen danach folgt eine 2. Onlinephase, in der weitere Aufgaben, wie zum Beispiel die Kommentierung von Videos oder die Erstellung von Begriffsnetzen, über das Internet in Heimarbeit zu erledigen sind. Die Aufgabebearbeitung in den Onlinephasen ist zwar verbindlich, jedoch können die Teilnehmer den Bearbeitungszeitraum in Abhängigkeit von ihrem Alltag in einem gewissen Rahmen selber bestimmen. Die Präsenzzeit bei den e-Learninggestützten Lehrgängen verkürzt sich dadurch um die Hälfte. Ein Aufbau- oder Vertiefungslehrgang findet anstatt von Montag bis Freitag dann nur noch von Freitag bis Sonntag statt. Eine C-Trainer Fortbildung reduziert sich von einem Wochenende auf einen Tag.

## Termine C-Trainer-Ausbildung

### Basis/ Co-Trainerlehrgänge

Einstiegslehrgang, in dem erste Grundlagen der Trainingsarbeit vermittelt werden. Die Lehrgänge finden ausschließlich an Wochenenden statt und sind auch für Interessierte gedacht, die nicht die komplette Ausbildungsreihe durchlaufen wollen oder können.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2010-01-01	30.-31.01.2010	Basis/Co-Trainer	Altenbruch (CUX)
2010-01-02	12.-14.02.2010	Basis/Co-Trainer	Hannover
2010-01-03	13.-14.03.2010	Basis/Co-Trainer	Barendorf (LG)
2010-01-04	23.-25.04.2010	Basis/Co-Trainer	Clausthal- Zellerfeld
2010-01-05	25.-27.06.2010	Basis/Co-Trainer	Sögel (EL)
2010-01-06	06.-08.08.2010	Basis/Co-Trainer	Hesel (LER)
2010-01-07	27.-29.08.2010	Basis/Co-Trainer	Clausthal- Zellerfeld
2010-01-08	03.-05.09.2010	Basis/Co-Trainer	Osnabrück
2010-01-09	12.-14.11.2010	Basis/Co-Trainer	Clausthal- Zellerfeld
2010-01-10	10.-12.12.2010	Basis/Co-Trainer	Sögel (EL)

### Aufbaulehrgänge

Fortführung zum Basis/Co-Trainerlehrgang. Die Lehrgänge finden von Montag bis Freitag statt. Nach der erfolgreichen Einführung im Jahr 2008 wird im Jahr 2010 bereits zum vierten mal ein Kurs als E-Learning Lehrgang mit reduzierter Präsenzzeit nur über ein Wochenende angeboten.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2010-02-01	02.-06.01.2010	Aufbau	Hannover
2010-02-02	27.-31.03.2010	Aufbau	Sögel (EL)
2010-02-03	28.06.-02.07.2010	Aufbau	Clausthal- Zellerfeld
2010-02-04	24.-26.09.2010	Aufbau	Hannover (e-Learning)
2010-02-05	18.-22.10.2010	Aufbau	Hannover

### Vertiefungslehrgänge

Vertiefung einzelner Themen des Aufbaulehrganges und spezielle Prüfungsvorbereitung. Die Lehrgänge finden von Montag bis Freitag oder alternativ an zwei Wochenenden statt. Erstmals im Jahr 2010 kann nun auch ein Vertiefungslehrgang in Verbindung mit e-Learning belegt werden. Die Präsenzzeit in einer Sportschule reduziert sich dadurch von 5 (Woche) auf 2,5 Tage (Wochenende).

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2010-03-01	28.03.-01.04.2010	Vertiefung	Hannover
2010-03-02	21.-25.06.2010	Vertiefung	Hannover
2010-03-03	12.-16.07.2010	Vertiefung	Hannover
2010-03-04	09.-10.10.2010	Vertiefung	Barendorf (LG)
	16.-17.10.2010		
2010-03-05	19.-21.11.2010	Vertiefung	Hannover (e-Learning)

### C-Trainer-Prüfung

Nr.	Zeitraum	Art	Ort
2010-04-01	13.02.2010	C-Prüfung	Hannover
2010-04-02	25.09.2010	C-Prüfung	Hannover
2010-04-03	11.12.2010	C-Prüfung	Hannover

### C-Trainer/in Fortbildung

Trainer, die ihre C-Lizenz verlängern möchten, können im Jahr 2010 zwischen vier Veranstaltungsformen wählen:

**1. Themenbezogene Fortbildung:** Die Inhalte des gesamten Fortbildungswochenendes orientieren sich an einem Schwerpunktthema. Im Jahr 2010 stehen die Schwerpunktthemen Technik-/Bewegungskorrektur, Konditions- und Koordinationstraining, Gesundheitssport sowie Sport Interkulturell TT zur Auswahl.

**2. Fortbildungskongress:** An dem Fortbildungswochenende werden zeitgleich zwei bis drei Themen angeboten, aus denen die Teilnehmer wählen können. An einem Fortbildungskongress können bis zu 70 Personen teilnehmen.

**3. Sommercamp Praxisworkshop:** Im Rahmen des Sommercamps, einem Trainingslager für Kinder und Jugendliche, können Trainer eine parallel stattfindende Fortbildung besuchen. Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich an dem Programm des Sommercamps. Theoretische Vermittlungsformen werden mit realen Trainingssituationen verbunden. Praxisnäher kann keine Fortbildung sein!

**4. Fortbildung verbunden mit e-Learning:** Die neue Ausbildung findet jeweils in drei Phasen statt: der 1. Onlinephase (2-3 Tage), der Präsenzphase (1 Tag) und der 2. Onlinephase (2-3 Tage). Dabei wird der erste und letzte Teil der Ausbildung in Heimarbeit über das Internet stattfinden. D.h. die Teilnehmer bekommen Aufgabenstellungen zu verschiedenen Themenbereichen, die am PC in der Lernumgebung bearbeitet werden. Hierbei kommen moderne Web 2.0 Technologien zum Einsatz, die es zum Beispiel ermöglichen, Videos punktgenau zu kommentieren. Die Präsenzphase findet an einem Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Dort werden die Inhalte der Onlinephasen aufgegriffen und anhand von Praxisbeispielen vertieft.

Nr.	Zeitraum	Art	Ort	Thema
2010-07-01	12.-14.02.2010	C-Fort.	Hannover	Sport interkulturell Tischtennis
2010-07-02	05.-07.03.2010	C-Fort.	Clausthal-Zellerfeld	Technik/ Bewegungskorrektur
2010-07-03	19.-21.03.2010	C-Fort.	Sögel (EL)	Kondition/ Koordination
2010-07-04	17.04.2010	C-Fort	Hannover	Technik/ Bewegungskorrektur(e-Learning)
2010-07-05	08.-09.05.2010	C-Fort.	Barendorf(LG)	Gesundheitssport TT
2010-07-06	26.-28.07.2010	C-Fort.	Hannover	TTVN- Sommercamp
2010-07-07	28.-30.07.2010	C-Fort.	Hannover	TTVN- Sommercamp
2010-07-08	10.-12.12.2010	C-Fort	Hannover	Fortbildungskongress

### Lehrgangsanmeldungen

Die Anmeldung zu Aus- und Fortbildungslehrgängen erfolgt ausschließlich über die Onlineplattform click-TT unter [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de). Eine verbindliche Anmeldung kann nur von den Lehrgangsteilnehmern persönlich und nicht stellvertretend durch den Vereinsadministrator vollzogen werden. Eine Kostenübernahme der Lehrgangsgebühren durch den Verein ist jedoch möglich und kann bei der Lehrgangsanmeldung optional gewählt werden. Die Anmeldung ist in diesem Fall jedoch erst dann verbindlich, nachdem der Verein in click-TT der Kostenübernahme zugestimmt hat.

Bei der erstmaligen Onlineanmeldung zu einem Lehrgang ist eine Registrierung im System erforderlich. Für die Registrierung müssen die Lehrgangsteilnehmer als Mitglied mit einer E-Mailadresse in dem entsprechenden Verein geführt sein. Die E-Mailadresse sollte im Vorfeld durch den Vereinsadministrator im Vereinsinternen Bereich angelegt werden. Nach der erfolgreichen Registrierung erhalten die Lehrgangsteilnehmer ihr persönliches Passwort per E-Mail zugesandt, mit dem sie ihren persönlichen click-TT Zugang erhalten und sich dann für Aus- und Fortbildungslehrgänge anmelden können.

Weitere Informationen zu Aus- und Fortbildungen erteilt der Referent Lehrarbeit, Markus Söhngen,  
Telefon 0511/98194-13,  
E-Mail: [soehngen@ttvn.de](mailto:soehngen@ttvn.de)

## Benjamin-Vergleich 2009

## Team Niedersachsen in Holland erfolgreich

Ein erfolgreiches Wochenende erlebten die jüngsten Nachwuchsathleten des TTVN vom 26. bis 29. November beim Benjamin-Vergleich in Papendaal, Niederlande.

Von Donnerstagabend bis Sonntagmittag wurde mit den Schülerinnen und Schülern (Jahrgang 1997 und jünger) der Niederlande, Schweiz und Luxemburg sowie Baden-Württemberg trainiert und ein Mannschafts-Wettkampf ausgespielt.

Bei den Schülerinnen waren für den TTVN Caroline Hajok, Niina Shiiba und Gina Henschen sowie bei den Schülern Jannik Xu, Viet Pham Tuan, Tobias Hippler und David Walter nominiert. Katharina Overhoff ergänzte die Delegation für die kurzfristig zum Bundeskader nachgeladene Leona Kunze.

Alle Spielerinnen und Spieler absolvierten die Einheiten auf sehr hohem Niveau und nutzten die Trainingseinheiten um weitere Verbesserungen im technischen Bereich zu erzielen. Vor allem die Trainingsschwerpunkte

der vergangenen Wochen im Regionalzentrum in Osnabrück sowie im Bundesstützpunkt in Hannover wurden verstärkt aufgegriffen und trainiert. So galt es die Beinarbeit in die weite Vorhand zu stabilisieren, hier die Balance für das optimale Erreichen des Balles und den idealen Treffpunkt vor dem Körper zu verbessern und auch das Tempo besonders mit der Rückhand beim folgenden Ball halten oder sogar erhöhen zu können. Das Passivspiel mit einem sicheren Blockspiel bis hin zum Gegenspin am Tisch aus Unterarm und Handgelenk wurde und wird zusehend besser. Im Aufschlag-Rückschlag-Bereich wurde an der Rückhand-Topspin-Eröffnung auf Schupf und Flip gearbeitet; immer wieder, um hiernach mit der starken Vorhand zu agieren und große



► Das Team des TTVN erlebte im holländischen Papendaal ein erfolgreiches Wochenende.

Wege am Tisch mit der Vorhand abdecken zu können.

In den Wettkampfeinheiten wurde hart gefightet, sich gegenseitig unterstützt und teilweise sogar in den Satzpausen gecoached und neu motiviert. Die TTVN-Schülerinnen konnten hierbei eine gelungene Leistung abrufen und wurden am Ende ohne Niederlage Turnier-Sieger vor den Niederlanden. Besonders konnte hier Caroline Hajok bei ihrem ersten Auftritt im TTVN-Trikot überzeugen und erzielte mit 10:2 die beste Bilanz aller weiblichen Teilnehmer.

Unser Schüler-Team, dass mit David Walter und Jannik Xu sogar zwei Spieler des Jahrganges 2000 stellte und das deutlich jüngste teilnehmende Team war, verlor das letzte Spiel gegen Baden-Württemberg mit 7:9 denk-



bar knapp und landete am Ende auf einem sehr guten zweiten Platz.

Müde und erschöpft aber mit sehr positiven Eindrücken und großer Motivation für die kommenden Aufgaben wurde am Sonntag nach der letzten Trainingseinheit die Heimreise angetreten.

**Tobias Kirch, Landestrainer**

## Teamergebnisse

## Donnerstag, 26. November

Schüler: Niederlande - Niedersachsen 7:9  
Schüler: Baden-Württemberg - Schweiz/Luxemburg 10:6  
Schülerinnen: Niederlande - Niedersachsen 5:11  
Schülerinnen: Baden-Württemberg - Schweiz/Luxemburg 13:3

## Freitag, 27. November

Schüler: Niederlande - Baden-Württemberg 5:11  
Schüler: Niedersachsen - Schweiz/Luxemburg 11:5  
Schülerinnen: Niederlande - Baden-Württemberg 10:6  
Schülerinnen: Niedersachsen - Schweiz/Luxemburg 12:4

## Samstag, 28. November:

Schüler: Niedersachsen - Baden-Württemberg 7:9  
Schüler: Niederlande - Schweiz/Luxemburg 12:4  
Schülerinnen: Niedersachsen - Baden-Württemberg 10:6  
Schülerinnen: Niederlande - Schweiz/Luxemburg 10:6

## Endstand Schüler:

1. Baden-Württemberg
2. Niedersachsen
3. Niederlande
4. Schweiz/Luxemburg

## Endstand Schülerinnen:

1. Niedersachsen
2. Niederlande
3. Baden-Württemberg
4. Schweiz/Luxemburg

## Persönliche Resultate (gewonnen/verloren):

**Schüler:** Jannik Xu 8/4, Viet Pham Tuan 7/5, Tobias Hippler 7/5, David Walter 5/7

**Schülerinnen:** Caroline Hajok 10/2, Katharina Overhoff 9/3, Niina Shiiba 7/5, Gina Henschen 6/6



► Teilnehmer des Benjamin-Vergleichs.

# Schulsportassistenten in Schule und Verein angekommen

## Best Practice in der „Schule am Roten Berg in Hasbergen“

Seit nunmehr zwei Jahren bilden wir junge Menschen als Tischtennis-Schulsportassistenten aus, die sich gleichzeitig in Schule und Verein engagieren können. Während des schulischen Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ treffe ich auf Bezirks- und Landesebene immer wieder Mannschaften, die von den uns ausgebildeten Schülern/innen betreut werden.

Auch wenn sich das Engagement der Schulsportassistenten/innen noch nicht unbedingt positiv auf die Zahl der teilnehmenden Mannschaften bei JtFO ausdrückt, so beobachte ich vor Ort eine Zufriedenheit der Kollegen, die ganz entspannt zum Wettkampf fahren und sich unterstützt fühlen. Über den näheren Kontakt zu den Mitschülern und die gute Zusammenarbeit mit den betreuenden Lehrern läuft die Organisation (Anmelden, Bus bestellen, Elternbrief schreiben, Klassenlehrer in-

formieren etc.) stressfrei und die Betreuung am Wettkampftag fachkundig. Für diese Aufgaben sammeln sie Erfahrungen in ihren Vereinen, in denen sie oft als Spieler und Trainer/Betreuer tätig sind.

Im September fand ich im „Hügelkurier“ für die Gemeinden Hagen, Hasbergen und Hellern (Osnabrück) einen Artikel, der vom Schulleiter der „Schule am Roten Berg“ in Hasbergen, Herrn Peters, veröffentlicht wurde. In diesem beschreibt er die Teilnahme zweier Tischtennisschulmannschaften am EM-Partnerschulenturnier während der Europameisterschaften in Stuttgart. Betreut wurde die Mannschaft von dem von uns ausgebildeten Schulsportassistenten Daniel Liepe. Daniel engagiert sich bei der Spvg. Gaste-Hasbergen als Co-Trainer beim Schüler- und Jugendtraining und leitet in der Schule die Tischtennis-AG. Mit dem gewonnenen Selbstvertrauen während dieser Tätigkeiten hat er sich der Aufgabe für

die Europameisterschaften angenommen. Und das mit Erfolg: die Mannschaft der „Schule Am Roten Berg“ belegte beim vom DTTB ausgeschriebenen Wettbewerb den dritten Platz, und das mit Schülerinnen und Schülern, die zum Teil noch nicht aktiv im Verein Tischtennis spielen. Während des Trainings im Verein sowie in der AG wurden gerade diese Spieler/innen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Alle kehrten mit positiven Erinnerungen aus Stuttgart zurück. Neben der aktiven Teilnahme genannten Wettbewerbs war die Beobachtung der europäischen Spitzenspieler/innen ein besonderes Erlebnis.

Nun gilt es, alle Spieler/innen an die TT-Abteilung der Spvg. Gaste-Hasbergen zu binden.

Ich glaube, dass dieses ein Beispiel ist, dass zu Recht den Titel „Best Practice“ verdient hat. Ich möchte jeden Leser ermutigen, ähnliche Beispiele im TTM zu veröffentlichen.

Bernd Lüssing

## Amtliches

### Preiserhöhung Zeitschrift tischtennis

Der DTTB hat uns darüber informiert, dass der Preis für die Zeitschrift tischtennis angehoben wird. Dieser Schritt ist – nach sechs Jahren der Preisstabilität – erforderlich, weil zwischenzeitlich in den verschiedensten Bereichen Kostensteigerungen zu verzeichnen waren. Die Erhöhung beträgt 2,40 Euro pro Jahr. Da wir den Preis für unsere Verbandszeitschrift ttm erfreulicherweise stabil halten konnten, kostet das Kombiabonnement (tischtennis und ttm) im kommenden Jahr 73,60 Euro.

## Herzlichen Glückwunsch ...

### ... und alles Gute zum Geburtstag

**Geburtstage im Dezember:**  
23.12.: Hans-Karl Bartels, 63, Ehrenmitglied TTVN

**Geburtstage im Januar:**  
06.01.: Alfred Schwenke, 72, Lehrwart BV Hannover, TTVN-Lehrteam  
19.01.: Günter Schäfer, 61, TTVN-Beirat  
21.01.: Reinhold Pappert, 62, ehem. Vizepräsident TTVN  
26.01.: Frank Schöne-meier, 43, Landestrainer TTVN  
26.01.: Bärbel Heidemann, 57, 1. Vorsitzende BV Hannover, TTVN-Beirat  
31.01.: Bernd Lögering, 64, TTVN-Beirat

**Geburtstage im Februar:**  
07.02.: Sandra Böttcher, 41, Ressortleiterin Breitensport TTVN  
15.02.: Hans Giesecke, 78, Ehrenpräsident TTVN, Ehrenpräsidiumsmitglied DTTB



► Zu den erfolgreichen Tischtennisspielern/innen gehörten: Celine und Kim Bachmann, Bennett Surmann, Marius Glißmann, Christoph Dierker, Lukas Sonnen, Mareike Meyer zu Bergsten und Nadine Stoffers. Als Trainer und Betreuer fungierten aus der 10. Klasse Sven und Daniel Liepe.

Foto: Bernd Lüssing



Der Vorstand des Tischtennis-Bezirksverbands Braunschweig wünscht allen Aktiven, Funktionären und denjenigen, die zum Wohl des Tischtennis-sports – in welcher Weise auch immer – arbeiten, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr!

Eckart Kornhuber, Vorsitzender

## Neuer Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Am 31. Dezember 2009 endet die kommissarische Tätigkeit von Horst Wallmoden als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit. Mit einigen kleineren Unterbrechungen hat er rund 40 Jahre lang für die beiden Tischtennis-Magazine Berichte jeglicher Art geliefert; jetzt gibt er sein Amt offiziell auf. Vielleicht lesen wir aber auch in der Zukunft noch ab und zu etwas von ihm, denn so ganz wird er seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wohl kaum aufgeben können.

Dem Bezirk Braunschweig ist es gelungen, mit dem Sportkameraden Helmut Walter einen engagierten und kompetenten Mitarbeiter für das Amt „Öffentlichkeitsarbeit“ zu gewinnen.

Helmut Walter kommt aus Braunschweig, ist am 25. 6. 1942 in Braunschweig geboren, verheiratet mit Angela Walter (Beauftragte für Freizeit- und Breitensport im BV BS; von Beruf Lehrerin). Die beiden Töchter Kerstin (z. Z. Sportstudium) und Anika (z. Z.

Gymnasium) spielen zusammen mit ihrer Mutter in der Regionalliga.

Helmut Walter spielt seit 1954 TT; 16 Jahre beim VfB Fallersleben (in den letzten Jahren Verbandsliga), während der Bundeswehrzeit bei Frisia Husum (Verbandsliga) und jetzt bereits 40 Jahre beim RSV Braunschweig (anfangs 1. Herren/Verbandsliga, z. Z. 1. Kreisklasse). Er ist bei RSV auch seit ca. 38 Jahren TT-Abteilungsleiter.

Seit etwa 20 Jahren ist Helmut Walter freier Mitarbeiter der Braunschweiger Zeitung mit Berichten aus dem TT-Geschehen im Stadtverband Braunschweig.

Beruflich Dipl.-Ing der Elektrotechnik mit Abschluss an der Fachhochschule Hannover. 38 Jahre bei Siemens in Braunschweig, Ackerstraße, Anlagenbau im Bereich der Eisenbahnsignaltechnik (zuletzt Angebotserstellung und Projektleitung) bis zum 65. Lebensjahr, jetzt Rentner.

Helmut Walter ist wie folgt zu erreichen:  
**Helmut Walter,**  
 Salzwedelhey 28,  
 38126 Braunschweig,  
 Tel. 0531/697300,  
 Fax: 0531/2622443,  
 Mobil: 0172/1697029,  
 E-Mail: [helmutwalter@kabelmail.de](mailto:helmutwalter@kabelmail.de)  
[www.rsv-braunschweig.de/](http://www.rsv-braunschweig.de/)

Bitte ab sofort alle Berichte, Nachrichten usw. nur noch an Helmut Walter senden!



► Siegerehrung im Schülerinnen-B-Einzel.

### Bezirksmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler B

## Spannende Spiele an zwei Wettkampftagen

Der VfL Oker hat die Bezirksindividualmeisterschaften der Schüler B (43 Teilnehmer) und Schülerinnen B 36 (Teilnehmer) sowie der männlichen (46 Teilnehmer) und weiblichen (41 Teilnehmer) Jugend mit Bravour hinter sich gebracht. Allerdings gab es kurzfristig zahlreiche krankheitsbedingte Absagen, sodass die Teilnehmerfelder nicht ganz gefüllt waren. Dennoch sahen die Zuschauer an den zwei Spieltagen zahlreiche spannende Spiele.

Den Titel bei den Schülerinnen B holte sich Marie-Sophie Wiegand von Torpedo Göttingen. Im Endspiel bezwang sie Lea Ritter-Luft (WBR Wartjenstedt) mit 11:6, 11:8, 8:11, 11:3. Auch der Doppeltitel ging zusammen mit ihrer Vereinskameradin Laura Bischoff an Wiegand. Im Finale gab es einen Viertsatzsieg über die Paarung Alicia Meyer/Annika Santelmann (SSV Neuhaus/SV Sandkamp). Nicola Bethe (RSV Braunschweig) kämpfte sich bis in das Halbfinale, trat wegen anderer Termine zum Halbfinalspiel nicht mehr an und verspielte sich dadurch ihre Nominierung zu den Landesmeisterschaften.

ten. Lisa Krödel (SV Viktoria Woltwiesche) unterlag im Halbfinale Wiegand mit 8:11, 9:11 und 8:11.



► Marie-Sophie Wiegand/Laura Bischoff

Freistellung bis zu den Landesmeisterschaften in dieser Klasse: Leona Kunze (TSV Watenbüttel), Winnie Xu, Caroline Hajok (beide RSV Braunschweig), Katharina Overhoff (Torpedo Göttingen).

Bei den Schülern B sicherte sich Janis Hansen (VfB Peine) den Titel im Einzel. Im Finale bezwang er Nils Schulze vom MTV Wolfenbüttel mit 11:3; 11:5, 7:11 und 11:6. Den



► Siegerehrung im Schüler-B-Einzel.



▶ Janis Hansen

zweiten Titel sicherte sich Hansen mit seinem Partner Julian Kreuzkam (TSV Arminia Vöhrum) durch einen Viersatzsieg über Hüseyin Özdemir/Florian Scheck (VfL Oker/Torpedo Göttingen). Dem C-Schüler Noah Schieß (TSV Watenbüttel) gelang ein beachtlicher dritter Platz. Er unterlag dem späteren Sieger Hansen erst im fünften Satz mit 5:11. Den anderen dritten Platz erreichte Kreuzkam. Freistellung bis zu den Landesmeisterschaften in dieser Klasse: Nils Hohmeier, Alexander Ahlbrecht (beide TSV Langenholtensen), Viktor Wacht (VfB Peine).



▶ Yannic Bode

### Bezirksmeisterschaften der Jugend

## Tina Hartung und Yannic Bode dominieren

Tina Hartung (TTC Herzberg) heißt die Bezirksmeisterin der weiblichen Jugend. Sie gewann das Endspiel mit 11:7, 12:14, 11:9 und 11:7 gegen die erst zwölfjährige Winnie Xu (RSV Braunschweig). Hartung erreichte das Endspiel durch Siege über Annika Dierschke (TSV Watenbüttel), Melina Dumschat (TTSG Uslar-Wiensen) und Luisa Schirmacher (TSV Watenbüttel). Xu setzte sich über Nadine Rudel (VfR Weddel), ihrer Mannschaftskollegin Caroline Hajok und Carina Schneider (SV Broitzem) hinweg. Pech für die gleichaltrige Caroline Hajok (RSV Braunschweig) war das Zusammentreffen mit Xu bereits im Viertelfinale, in dem sie 1:3 unterlag. Hatte sie doch zuvor durch 3:0-Siege über Sarah Weigel (MTV Wolfenbüttel) und Alexander Jerominek (TSV Watenbüttel) eine beachtliche Leistung gezeigt. Im umkämpften Doppelfinale unterlag Hartung dann mit Vereinskameradin Milena Recht in fünf Sätzen mit 7:11, 11:9, 11:6, 10:12 und 10:12 gegen Melina Dumschat/Annemarie Beyer (TTSG Uslar-Wiensen). Da die Lan-

desmeisterschaften der Klassen Mädchen und Schülerinnen B am gleichen Wochenende stattfinden, wird wohl Xu auf die Landesmeisterschaften der Mädchen verzichten müssen. Freistellung bis zu den Landesmeisterschaften in dieser Klasse: Linda Kleemiß (SSV Neuhaus), Jacqueline Presuhn (VfL Oker).

Den Titel in der männlichen Jugend holte sich Yannic Bode (TSV Langenholtensen), der im Finale Jan Wassermann (SV Schwarzer Berg) deutlich 11:2, 11:2 und 11:3 besiegte, aber bereits im Halbfinale gegen Thilo Marschke (SV Union Salzgitter) alles geben musste, um mit 12:10 im fünften Satz das Endspiel zu erreichen. Starke Nerven bewies Wassermann bei seinem Gang zum Finale, in dem er jeweils in Fünfsatzsiegen Alexander Ahlbrecht (TSV Langenholtensen), Henrik Fahlbusch (VfL Oker) und Philipp Jacobs (SV Union Salzgitter) bezwang. Da der an eins gesetzte Fahlbusch im Viertelfinale seine vier Matchbälle gegen Wassermann nicht nutzte, kam überraschend sein vorzeitiges Ausscheiden. Der Doppeltitel ging an Jan Wassermann/Jens Oelmann (SV Schwarzer Berg), die sich über die überraschend ins Endspiel gelangte Schülerpaarung Alexander Ahlbrecht/Christian Schieß (TSV Langenholtensen/MTV Vechelade) in einem spannenden Fünfsatzendspiel behaupten konnten. Ahlbrecht/Schiß hatten zuvor die Top-Favoriten Bode/Fahlbusch mit 3:1 aus dem Feld geschlagen. Freistellung bis zu den Landesmeisterschaften in dieser Klasse: Robert Giebenrath (Torpedo Göttingen). Freistellung bis zu den Deutschen Meisterschaften in dieser Klasse: Arne Hölter (MTV Hattorf).



▶ Tina Hartung

### Bezirksmeisterschaften der Schüler/innen A

## Favoritensieg durch den Peiner Finn Hartung

Reibungslos organisierte der SV Union Salzgitter die Bezirksindividualmeisterschaften der Schüler A (47 Teilnehmer) und Schülerinnen A (45 Teilnehmer). Auch hier gab es krankheitsbedingte Ausfälle, die zum Teil nicht ersetzt werden konnten.

In der Klasse Schülerinnen A wiederholte sich das Endspiel der weiblichen Jugend zwischen Tina Hartung (TTC Herzberg) und Winnie Xu (RSV Braunschweig). Jedoch hatte Xu bereits im vierten Satz einen Matchball, musste sich dann aber im fünften Satz mit 10:12 beugen. Der vierte Satz hatte noch eine besondere Bedeutung, als beim Stande von 9:7 für Hartung der Schiedsrichter den nächsten Punkt mit 10:7 bewertete, Hartung jedoch den von niemand bemerkten Kantenball zu Gunsten von Xu auf 9:8 korrigierte. Xu verbesserte sich aus 9:10, konnte jedoch den Matchball nicht nutzen. Trotz drohender Niederlage gab hier Har-



▶ Winnie Xu

tung der Fairness den Vorrang. Für die Überraschung sorgte Milene Jahn (SV Stöckheim), die bis in das Halbfinale vordrang, während der andere dritte Platz durch Alicia Meyer nicht unerwartet war. Den zweiten Titel holte sich Hartung



▶ Siegerehrung Schüler-A-Doppel.



► **Siegerehrung Schülerinnen A Einzel**

mit Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) durch einen 3:1-Sieg über Winnie Xu/Nicola Bethe (RSV Braunschweig). Freistellung bis zu den Landesmeisterschaften in dieser Klasse: Leona Kunze (TSV Watenbüttel), Caroline Hajok (beide RSV Braunschweig), Katharina Overhoff (Torpedo Göttingen).

Einen Favoritensieg lieferte die Klasse Schüler A durch Finn Hartung (VfB Peine), der im Endspiel Nico Rogalski (Lehndorfer TSV) mit 11:2, 11:9, 7:11 und 11:9 bezwang.

Dritte Plätze belegten Sven Peters (TTC Hattorf) und Marcel Meyer (SV Union Salzgitter). Das Doppel des VfB Peine mit Finn Hartung/Viktor Wacht konnten im Endspiel Marcel Meyer/Marco Rudel (SV Union Salzgitter/SV Schwarzer Berg) nicht bezwingen. Freistellung bis zu den Landesmeisterschaften in dieser Klasse: Florian Reinecke (SSV Neuhaus), Alexander Ahlbrecht, Nils Hohmeier (beide TSV Langenholtensen), Christian Schieß (MTV Vechelade).

### Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren

## Joanna Jerominek ohne Satzverlust ins Finale

Ebenfalls reibungslos organisierte der SV Union Salzgitter die Bezirksindividualmeisterschaften der Damen (31 Teilnehmer) und Herren (48 Teilnehmer).

Bei den Damen war erstmals wieder nach einigen Jahren Pause Joanna Jerominek (TSV Watenbüttel) am Start. Bis zum Endspiel landete sie ausschließlich 3:0-Erfolge über Tina Hartung (TTC Herzberg), Jacqueline Presuhn (VfL Oker) und Sarah Nitsch (SSV Neuhaus), bevor sie im Endspiel gegen

Linda Kleemiß gefordert wurde. Nach der 2:0-Satzführung sah es wieder nach einem deutlichen Ergebnis aus. Kleemiß konnte sich jedoch gut auf die Topspins von Jerominek einstellen und hatte im fünften Satz bei Jeromineks Auszeit sogar eine 7:3-Führung. In einem konzentrierten Endspurt mit variablerem Spiel als zuvor schaffte Jerominek noch den 12:10-Sieg und Titelgewinn. Linda Kleemiß hatte bis zum Endspiel das schwerere Pensum zu bewältigen. Nach



► **Joanna Jerominek**



► **Ahmet Kösterelioglu**

klaren 3:0-Erfolgen über Jenny Hücherig (TSV Watenbüttel) und Kristin Köhrich (RSV Braunschweig) musste sie gegen Kerstin Walter (RSV Braunschweig) nach 0:2-Satzrückstand noch das volle Fünfsatzpensum bewältigen. Das Doppel gewannen Kerstin Walter/Anika Walter (RSV Braunschweig) in einem spannenden Finale gegen Linda Kleemiß/Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus) mit 11:13, 11:5, 11:9, 2:11 und 11:8. Zuvor hatten sie sich gegen Jacqueline Presuhn/Madlin Heidelberg mit 11:7, 11:7, 7:11 und 11:9 durchgesetzt. Ihr Viertelfinale gegen Luisa Schirmacher/Annika Dierschke (TSV Watenbüttel) wäre beim 6:11, 11:5, 11:3, 4:11 und 11:9 fast zum Stolperstein geworden. Kleemiß/Kleemiß hatten

sonst nur im Halbfinalspiel gegen Joanna Jerominek/Kristin Köhrich beim 11:9, 11:8, 7:11, 8:11 und 11:4 Probleme.

Die Herren-Konkurrenz gewann Vorjahressieger Ahmet Kösterelioglu (Torpedo Göttingen) gegen den Jugendlichen Robert Giebenrath mit 11:7, 11:9 und 11:9. Zuvor konnte er Yakup Kaplan, Stefan Knoblauch und Thilo Marschke (alle SV Union Salzgitter) ausschalten. Giebenrath besiegte Yannic Bode, Thomas Westphal und Nils Hollung (Torpedo Göttingen). Im Doppel gewann Kösterelioglu mit seinem Mannschaftskollegen Nils Hollung das Endspiel gegen Yannic Bode/Uwe Bertram (TSV Langenholtensen/MTV Hattorf) mit 13:11, 9:11, 4:11, 15:13 und 11:6.



► **Anika Walter/Kerstin Walter**

### Bezirksmeisterschaften der Senioren/Seniorinnen

## 140 Teilnehmer in zwölf Altersklassen

Wie schon bereits seit Jahren organisierte wieder der VfL Lehre am 14./15.11.2009 die Bezirksindividualmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren. Dabei galt es, die insgesamt 140 Teilnehmer in die 12

Alterklassen im Einzel und Doppel ihren Gruppen zuzuordnen. Ausgespielt wurden die Altersklassen Ü40, Ü50, Ü60, Ü65, Ü70, Ü75 bei den Senioren und Seniorinnen, sowie die Alterklasse Ü80 bei den Se-



► **Ü40 Einzel: Peter Bock, Holger Pätz, Henning Lahmann, Carsten Sonnenberg.**



► **Ü50 Einzel:** Martin Scholz, Reinhard Köneke, Martin Maier, Reinhard Wucherpfennig.

nieren. Da die einzelnen Gruppen selbstständig ihre Spiele durchzogen, blieb der Turnierleitung nur noch die Dokumentation mit der Gesamtauswertung, Urkunden und Siegerehrung.

**Senioren Ü40 Einzel:** 1. Peter Bock (TSV Salzgitter), 2. Holger Pätz (SV Broitzem), 3. Carsten Sonnenberg (SV Broitzem), 3. Henning Lahmann (TTV Geismar). **Doppel:** 1. Peter Bock/Wolfgang Kiesel (TSV Salzgitter/SC Salzgitter), 2. Jörg Rappmund /Thorsten Kleinwächter (TTV Evessen), 3. Carsten Sonnenberg/Holger Pätz (SV Broitzem) und Uwe Hilbig/Martin Müller (VfL Salder).

**Senioren Ü50 Einzel:** 1. Martin Scholz (TSV Salzgitter), 2. Reinhard Wucherpfennig (TSV Seulingen), 3. Martin Maier (SSV Kästorf/Warmenau) und Reinhard Köneke (Bovender SV). **Doppel:** 1. Martin Scholz/Ingo Knoblich (TSV SZ/SV GA Gebhardshagen), 2. Martin Maier/Andreas Vogel (SSV Kästorf/Warmenau/MTV Vorsfelde), 3. Reinhard Wucherpfennig/Reinhard Köneke (TSV Seulingen/Bovender SV) und Rainer Schmidt/Torsten Heinze (TSV Mehrum /VTTC Con. Braunschweig).

**Senioren Ü60 Einzel:** 1. Bernd Sonnenberg (MTV Gr.Lafferde), 2. Otto Ehnte (TSV Thiede), 3. Günter Becker (TSV Wolfsburg) und Jürgen Evers (TSG Königslutter). **Doppel:** 1. Bernd Sonnenberg/Günter Becker (MTV Gr. Lafferde/TSV Wolfsburg), 2. Klaus Krause/Gert Hoffmann (TSV Lesse/VfL Salder), 3. Helmut Frigger/Bodo Wagner (TSG Bad Harzburg/Sportfreunde SZ) und Otto Ehnte/Wolfgang Ahlers (TSV Thiede/MTV Vollbüttel).

**Senioren Ü65 Einzel:** 1. Rolf Klinger (TSV Seulingen), 2. Hans-Jürgen Knapp (TSV Thiede), 3. Karl-Heinz Brunzel (TSV Rünigen) und Wolfgang Ellinger (SV Esbeck). **Doppel:** 1. Rolf Klinger/Hans-Jürgen Knapp (TSV Seulingen/TSV Thiede), 2. Karl-Heinz Brunzel/Wolfgang Ellinger (TSV Rünigen/SV Esbeck), 3. Gerhard Gröger/Helmut Walter (BSC Acosta/RSV Braunschweig) und Otto Thelen/Karl-Heinz Steinhoff (TSV Mechtshausen/ESV Seesen)

**Senioren Ü70 Einzel:** 1. Otto Bertram (MTV Hattorf), 2. Horst Hedrich (TSV Salzgitter), 3. Werner Schimming (SSV Kästorf/Warmenau) und Wolfgang Lack (TSV Grasleben). **Doppel:** 1. Otto Ber-

tram/Werner Schimming (MTV Hattorf/SSV Kästorf/Warmenau), 2. Horst Hedrich/Jürgen Telschow (TSV Salzgitter/BSC Acosta), 3. Willi Langemann/Rudi Gansberg (BT Lengede/SG G.W. Vallstedt) und Dieter Döhler/Helmut Schöne-mann (TuS Cl.-Zellerfeld/TT Tiftlingerode).

**Senioren Ü75 Einzel:** 1. Dieter Fuhrmann (TSV Mehrum), 2. Alfred Zimmer (TSV Hordorf), 3. Herbert Lau (SV Sandkamp) und Günter Mundil (Union Gr.Ilsede). **Doppel:** 1. Alfred Zimmer/Manfred Rother (TSV Horforf/MTV Wittingen), 2. Herbert Lau/Winfried Krebs (SV Sandkamp/VfR Weddel), 3. Dieter Fuhrmann/Günter Mundil (TSV Mehrum/Union Gr.Ilsede).

**Senioren Ü80 Einzel:** 1. Günter Puzicha TSV Grasleben, 2. Rolf Wilkening (BSC Acosta), 3. Günter Posiel (MTV Hattorf)

**Seniorinnen Ü40 Einzel:** 1. Danuta Brennecke (MTV Ölsburg), 2. Stefanie Laufer (SV Sandkamp), 3. Heike Kleinwächter (TSV Wolfs-

burg) und Anja Gnegel (VfL Lehre). **Doppel:** 1. Anja Gnegel/Stefanie Laufer (VfL Lehre/SV Sandkamp), 2. Anke Hilbig/Heike Kleinwächter (TSV Schöppenstedt/TSV Wolfsburg), 3. Kerstin Pfeiffer/Heike Mielke (TTC GW Hattorf/TTG Zorge/Wieda) und Danuta Brennecke/Karin Anders (MTV Ölsburg/MTV Duttonstedt).

**Seniorinnen Ü50 Einzel:** 1. Karin Westphal (Helmstedter SV), 2. Karin Anders (MTV Duttonstedt), 3. Petra Siebert (TTV Geismar). **Doppel:** 1. Ramona Pietsch/Angelika Probst (SV Braunlage/TSG Opperhausen), 2. Karin Westphal/Petra Siebert (Helmstedter SV/TTV Geismar).

**Seniorinnen Ü60 Einzel:** 1. Al-muth Tabatt (VfL Lehre).

**Seniorinnen Ü70 Einzel:** 1. Waltraud Zehne (ASC Göttingen), 2. Brigitte Jasper (SV Broitzem), 3. Sie-glinde Sauthoff (TSG Opperhau-sen). **Doppel:** 1. Helga Artmann/Brigitte Jasper (SV Broitzem), 2. Ilse Lantermann/Waltraud Zehne (ASC Göttingen).

## Kreisverband Helmstedt

# mini-Meisterschaften der Grundschule Ostendorf



► Die Teilnehmer der mini-Meisterschaften an der Grundschule Ostendorf.

Am Ortsentscheid nahmen acht Mädchen und 14 Jungen teil. Das Turnier wurde von der Sportlehrerin Frau Filipp und von Gerd Duwe vom SV Germania Helmstedt in der Mehrzweckhalle der Grundschule Ostendorf durchgeführt. Die Preise für die Sieger hatte ebenfalls der SV Germania gesponsert.

**Die Ergebnisse: Mädchen AK 3** (Jahrgänge 2001 und jünger): 1. Luca Ewert, 2. Justin Frohberg, 3. Jari Ullah, 4. Henry Holzkamp. **Mädchen AK 2** (Jahrgänge 1999 und 2000): 1. Janine Osteroth, 2. Jacqueline Loose, 3. Suhera Flugaj, 4. Hannah Teschner. **Jungen AK 2** (Jahrgänge 1999 und 2000): 1. Yannis Völling, 2. Tobias Dorr, 3. Timo Motzko, 4. Justin Kalinowski. **Jungen AK 1** (Jahrgang 1998): 1. Gürhan Atmaca, 2. Marc Bernatzky, 3. Tobias Dau.

**Jungen AK 3** (Jahrgänge 2001 und jünger): 1. Luca Ewert, 2. Justin Frohberg, 3. Jari Ullah, 4. Henry Holzkamp. **Mädchen AK 2** (Jahrgänge 1999 und 2000): 1. Janine Osteroth, 2. Jacqueline Loose, 3. Suhera Flugaj, 4. Hannah Teschner. **Jungen AK 2** (Jahrgänge 1999 und 2000): 1. Yannis Völling, 2. Tobias Dorr, 3. Timo Motzko, 4. Justin Kalinowski. **Jungen AK 1** (Jahrgang 1998): 1. Gürhan Atmaca, 2. Marc Bernatzky, 3. Tobias Dau.



► **Ü40 Einzel:** Danuta Brennecke, Anja Gnegel, Heike Kleinwächter, Stefanie Laufer

## Hielscher und Overhoff holen die Bezirkstitel

Durch den 9:11, 11:8, 11:8 und 11:4-Erfolg gegen Yannick Dohrmann (TTS Borsum) sicherte sich Sven Hielscher den Bezirksmeistertitel, nachdem er zuvor das Halbfinale gegen den zweiten Borsumer Marius Hagemann glatt in drei Sätzen gewonnen hatte. Dohrmann hatte dort gegen Stefan Schreiber (TK Berenbostel) schon wesentlich mehr zu kämpfen (11:5, 10:12, 15:13, 11:8). Ins Viertelfinale zogen noch Dennis Lau (SC Marklohe), Christos Illiadis (Badenstedter SC), Patrick Schöttelndreier (TK Berenbostel) und Daniel Ringleb (SV Bolzum) ein. In einem umkämpften Doppelfinale hatten Dohrmann/

Hagemann nach 1:2-Satzrückstand mit 11:9 im fünften das bessere Ende für sich.

Eine klare Sache (+8, +8, +3) war das Damenfinale im Hannover-96-Duell für Lisa-Marie Overhoff, die Kristina Jeske ebenso keine Chance ließ wie im Halbfinale der Steinbergerin Judith Weber. Jeske hatte zuvor die an Nummer 1 gesetzte Denise Kleinert (TSV Heiligenrode) mit 11:6, 11:2 und 11:6 deklassiert. Kleinert hielt sich dafür im Doppel an der Seite von Weber in vier Sätzen gegen die Überraschungs-Finalistinnen Elisa Földner und Wiebke Salland (GW Hildesheim) schadlos. **Uwe Serreck**



► Lisa-Marie Overhoff

Foto: Uwe Serreck

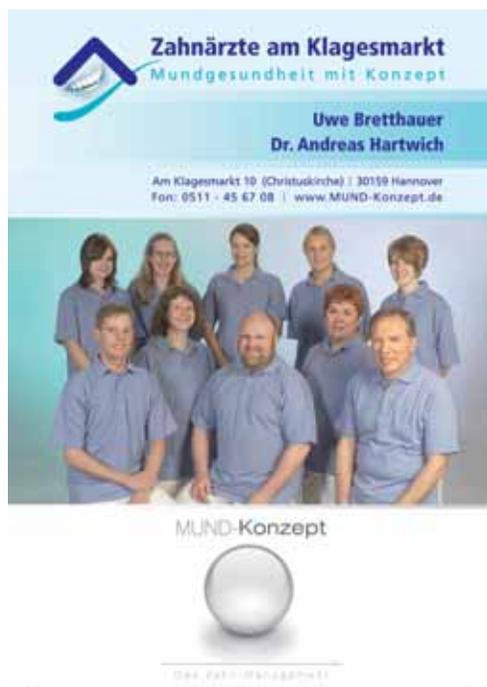
## Anne Flöters Überraschung

Traditionsgemäß richtete der SV Aue Liebenau den Rahmenwettbewerb der Tischtennis-Kreismeisterschaften in der D/E-Klasse bis Kreisliga aus. Die Titel im Einzel sicherten sich Anne Flöter (TuS Estorf) und Friedrich Prange (SV Gadesbünden). Die Teilnehmerzahl vom Vorjahr (70) wurde mit 53 Aktiven nicht ganz erreicht.

Der Sieg von Anne Flöter bei den Damen war schon eine Überraschung, denn die landesligaerfahrene Vorjahrsmeisterin Tatjana Rummel (TTC Darlaten) galt als haushohe Favoritin. Bereits in der Gruppe war sie auf Flöter getroffen und hatte die Partie noch 3:1 gewonnen. Auch das letzte Punktspiel hatte sie mit diesem Ergebnis gegen die Spielerin aus der Estorfer Zweiten für sich entschieden. Flöter stellte im Finale ihre Taktik erfolgreich um und be-

schränkte sich aufs Schieben. Die seltenen Angriffe ihrer Gegnerin konterte sie reaktionsschnell. Das Spiel stand bis zum Ende allerdings auf des Messers Schneide. Im vierten Abschnitt musste Flöter einen Matchball abwehren und lag entscheidenden Durchgang noch mit 2:5 zurück, ehe sie über 9:9 mit 11:9 den Sieg holte.

Bei den Herren trat Prange die Nachfolge seines fehlenden Mannschaftskameraden Frank Ruprecht an. Im Viertelfinale behauptete er sich mit 3:2 gegen Sebastian Hudl (SV Erichshagen). Durch ein 3:0 gegen Marko Peckart (SV Erichshagen), erreichte Prange das Endspiel, in dem er auf Axel Brause (SC Marklohe) traf, der zuvor gegen Lutz Schmidt (SSV Pennigsehl) durch Aufgabe (Krämpfe) gewonnen hatte. Gegen den Materialspieler holte er



nach schwachem Beginn (5:11) die Durchgänge zwei und drei deutlich (11:7, 11:3). Im vierten Abschnitt ging Brause mehr Risiko ein, kämpfte sich durch ein 11:9 in den Entscheidungssatz, in dem er schnell mit 5:1 führte. Doch Prange wurde wieder sicherer, glich beim 8:8 erstmals aus und sicherte sich mit 11:9 den Titel.

Spannung war auch im reinen Erichshagener Herren-Doppelfinale angesagt. Andreas Mees und Jarek Klosowski glichen einen 0:1- und einen 1:2-Rückstand gegen die Sieger von 2007, Marko Peckart und Harald Berg, aus. Im fünften Abschnitt wehrten sie beim Stand von 8:10 zwei Matchbälle ab, bevor ihnen zwei schnelle Fehler von Berg schließlich den Sieg bescherten.

Im Damendoppel-Finale zwangen Tatjana und Faye Kristin Rummel (TTC Darlaten) Anne Flöter und Katrin Bütepage (TuS Estorf) mit 3:1 (zweimal Verlängerung). Auch das Mixed ging an Tatjana Rummel mit ihrem Partner Jörg-Uwe Schröder (TTC Darlaten). Katrin Bütepage und Friedrich Prange konnten bei der 0:3 Niederlage nur im dritten Abschnitt (11:13) mithalten.

### Alle Ergebnisse im Überblick:

**Damen-Einzel:** 1. Anne Flöter (TuS Estorf), 2. Tatjana Rummel (TTC Darlaten), 3. Katrin Bütepage (TuS Estorf) und Judith Haßelbusch (TuS Estorf).

**Herren-Einzel:** 1. Friedrich Prange (SV Gadesbünden), 2. Axel Brause (SC Marklohe), 3. Lutz Schmidt (SSV Pennigsehl) und Marko Peckart (SV Erichshagen).

**Damen-Doppel:** 1. Tatjana Rummel/Faye Kristin Rummel (TTC Darlaten), 2. Anne Flöter/Katrin Bütepage (TuS Estorf).

**Herren-Doppel:** 1. Andreas Mees/Jarek Klosowski, 2. Marko Peckart/Harald Berg (alle SV Erichshagen), 3. Friedrich Prange/Mathias Bullermann (SV Gadesbünden/SV Aue Liebenau) und Mathias Gräwe/Patrick Kaletta (SV Erichshagen).

**Mixed:** 1. Tatjana Rummel/Jörg-Uwe Schröder (TTC Darlaten), 2. Katrin Bütepage/Friedrich Prange (TuS Estorf/SV Gadesbünden), 3. Anne Flöter/Harald Berg (TuS Estorf/SV Erichshagen) und Mareike Möhlenbrock/Karsten Dreier (TTC Darlaten/SSV Pennigsehl).

Christa Kernein



**Uwe Serreck**

**Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen**

**Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906**

**Fax 05105/514938**

**E-Mail: serreck@ttvrh.de**

**Bezirksindividualmeisterschaften Damen und Herren****Yvonne Kaiser und Falko Turner Bezirksmeister**

Bei den diesjährigen Bezirksindividualmeisterschaften der Damen und Herren in Lamstedt (KV Cuxhaven) konnten sich Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) und Falko Turner (TuS Celle) die Titel im Einzel und Doppel sichern und waren so die erfolgreichsten Teilnehmer.

Yvonne Kaiser, die die Damenkonkurrenz dominierte, setzte sich im Damen-Endspiel souverän gegen ihre Vereinskollegen Meike Gattermeyer in 3 Sätzen (3, 5, 8) durch. Auf Grund einiger kurzfristiger Absagen wurde am Samstagabend im Damendoppel die Kombination Yvonne Kaiser/Nicola Betz (ESV Lüneburg) zusammengesetzt. Die beiden Spielerinnen fanden zusammen immer besser ins Spiel und konnten das Endspiel gegen die Kombination Meike Gattermeyer/Kristin Hermann (TV Falkenberg) in 3 Sätzen mit 11:6, 11:6 und 11:8 für sich entscheiden.

Das Achtelfinale der Herren setzte sich aus 6 Spielern aus dem KV Celle (4 x TuS Celle, 2 x VfL Westercelle), 7 Spielern aus dem KV CUX (alle Lunestedt), 2 Spielern aus dem KV Harburg (Tostedt) und 1 Spieler aus dem Kreisverband OHZ (Ritterhude) zusammen. Etwas überraschend war Pascal Tröger (TuS Celle) auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses in der Vorrunde ausgeschieden.

Das Halbfinale erreichten dann die Spieler Richard Hofmann, Falko Turner, Lars Petersen (alle TuS Celle), sowie Gerrit Kaup (TSV Lunestedt). Hier kam es zu den Begeg-

nungen Hoffmann - Turner und Kaup - Petersen. In sehenswerten und spannenden Spielen setzte sich Turner gegen Hofmann in 5 Sätzen mit 11:8, 9:11, 11:7, 10:12 und 11:5 und Gaup gegen Petersen in 4 Sätzen mit 11:8, 7:11, 12:10 und 16:14 durch. In einem hervorragenden Endspiel konnte sich dann Falko Turner gegen Gerrit Kaup in 4 Sätzen (8, 12, -9, 6) durchsetzen und sicherte sich so seinen ersten Bezirksmeistertitel im Bezirksverband Lüneburg im Herrenbereich.

Im Halbfinale im Herrendoppel hieß es zweimal TuS Celle gegen TSV Lunestedt. In der ersten Begegnung standen sich Pascal Träger/André Kamischke und Dennis

Pump/Gerrit Kaup gegenüber. Hier hatte das Doppel aus Lunestedt kaum Probleme und konnte das Celler Doppel in 3 Sätzen bezwingen (7, 7, 10). Im der zweiten Begegnung standen sich Falko Turner/Richard Hoffmann und Malte Menken/Matti von Harten gegenüber. Diesmal gewann das Celler Doppel in 4 Sätzen (-6, 10, 5, 6) und zog in das Endspiel ein. Auch das Endspiel konnten die amtierenden Landesmeister im Doppel Turner/Hoffmann für sich entscheiden und gewannen gegen Kaup/Pump in 4 Sätzen (9, -8, 5, 9).

Den Mixed-Titel verteidigten erfolgreich Meike Gattermeyer/André Kamischke. Im Endspiel setzten sie sich in 4 Sätzen (9, 9, -10, 5) gegen Jessica Lindemann (TV Falkenberg) und Matti von Harten durch.

Die ausführlichen Ergebnisse können der Homepage des Bezirksverbandes ([www.tt-bvlg.de](http://www.tt-bvlg.de)) entnommen werden. Ein Dankeschön geht an den TSV Lamstedt, insbesondere an Robert Lange und sein Helferteam für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften.

**Michael Bitschkat**

**Damen-Einzel:** 1. Yvonne Kaiser, HAR, MTV Tostedt, 2. Meike Gattermeyer, HAR, MTV Tostedt, 3. Annette Blazek, CE, TuS Eicklingen, 3. Nicola Kölln, HAR, MTV Tostedt.

**Damen-Doppel:** 1. Yvonne Kaiser/Nicola Betz, HAR/LG, MTV Tostedt/ESV Lüneburg, 2. Meike Gattermeyer/Kristin Hermann, HAR/OHZ, MTV Tostedt/TV Falkenberg, 3. Aenne Imkamp/Nicola Kölln, HAR, MTV Tostedt, 3. Birte Mangels/Ute Päsche, CUX, TSV Germania Cadenberge/TSV Hollen.

**Herren-Einzel:** 1. Falko Turner, CE, TuS Celle, 2. Gerrit Kaup, CUX, TSV Lunestedt, 3. Richard Hoffmann, CE, TuS Celle, 3. Lars Petersen, CE, TuS Celle.

**Herren-Doppel:** 1. Falko Turner/Richard Hoffmann, CE, TuS Celle, 2. Dennis Pump/Gerrit Kaup, CUX, TSV Lunestedt, 3. Malte Menken/Matti von Harten, CUX, TSV Lunestedt, 3. Pascal Tröger/André Kamischke, CE, TuS Celle.

**Mixed:** 1. Meike Gattermeyer/André Kamischke, HAR/CE, MTV Tostedt/TuS Celle, 2. Jessica Lindemann/Matti von Harten, OHZ/CUX, TV Falkenberg/TSV Lunestedt, 3. Carina Bleckweden/Falko Turner, ROW/CE, TuS Kirchwalsede/TuS Celle, 3. Yvonne Kaiser/Tomas Krüger, HAR, MTV Tostedt.

**Bezirksmeisterschaften der Senioren****Vier Doppeltitel in Jork**

Mit jeweils zwei Titeln waren Gerlinde Runge, Freia Runge, Ursula Krüger und Peter Fuchs die erfolgreichsten Athleten bei den Senioren-Bezirksmeisterschaften in Jork/Kreis Stade. Mit 140 Teilnehmern an beiden Tagen hatten die Veranstalter vom TuS Jork mit Gerhard Rieper und seinen Helfern eine Menge zu tun und Referentin Ingrid Brunsen musste für zwanzig Siegerehrungen Pokale und Urkunden bereit halten.

Gerlinde Runge, Ursula Krüger und Peter Fuchs waren jeweils im Einzel in ihrer Altersklasse erfolgreich und Freia Runge mit Anke Wunderlich im Doppel und Mixed mit Bruder Rüdiger auf dem Treppchen. Gerlinde mit Bruder Volkmar im Mixed in einer anderen Altersklasse standen ebenfalls ganz oben. Viele Aktive waren auch des Öfteren mit vorderen Platzierungen in der Wertung. Bewährt hat sich wiederum die Aufteilung der Altersklassen an verschiedenen Tagen und natürlich ist man gespannt bei den Landesmeisterschaften im nächsten Jahr in Dinklage auf die Plätze auf höherer Ebene.

**Jörg Berge**

**Einzel Seniorinnen 40:** 1. Marion Hillmer, UE, 2. Nicola Betz, LG, 3. Angela Schlüsselburg, CUX, 3. Manuela Schlüsselburg, CUX, 3. Marion Hillmer/Thomas Hillmer, UE, 3. Silke Kamler/Jens Kamler, LG.

**Einzel Seniorinnen 50:** 1. Heike Wahlers, VER, 2. Ute Pasch, CUX, 3. Freia Runge, CUX, 3. Johanna Niepel, WL.

**Einzel Seniorinnen 60:** 1. Gerlinde Runge, OHZ, 2. Elke Hirle, UE, 3. Soon-Lim Lee, UE.

**Seniorinnen Einzel 65:** 1. Ursula Krüger, LG, 2. Doris Diekmann, LG, 3. Marianne Köver, CUX, 4. Ingrid Mühlenbeck, STD.

**Senioren Einzel 40:** 1. Thomas Krüger, WL, 2. Andreas Kauert, OHZ, 3. Ralf Schweneker, WL, 3. Holger Krückemeier, OHZ.

**Senioren Einzel 50:** 1. Andreas Süskow, L/Dan, 2. Rüdiger Runge, CUX, 3. Andreas Völker, ROW, 3. Manfred Kröger, ROW.

**Senioren Einzel 60:** 1. Colin Haigh, SFA, 2. Volkmar Runge, CUX, 3. Manfred Stemmann, WL, 3. Wolfgang Schmitt, ROW.

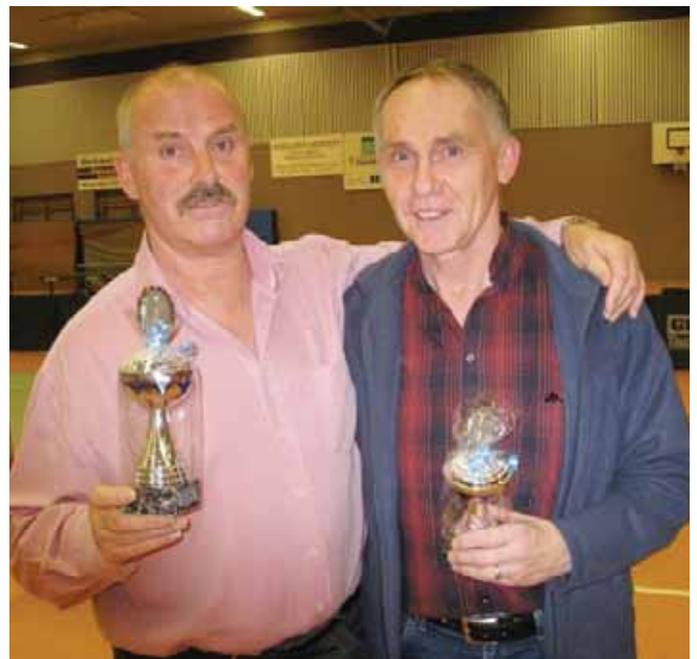
**Senioren Einzel 65:** 1. Peter Fuchs, UE, 2. Walter Androssow, CUX, 3. Otto Rusack, SFA, 3. Siegfried Geyer, STD

**Senioren Einzel 70:** 1. Georg Marquardt, SFA, 2. Jürgen Knikrehm, WL, 3. Gottfried Scholz, OHZ, 3. Arnold Richter, SFA

**Senioren Einzel 75:** 1. Wilfried Schradick, WL, 2. Gerhard Krause, STD, 3. Günter Risch, CE, 3. Rudolf Raap, CUX.

**Mixed Senioren 40:** 1. Martina Landmann/Andreas Kauert, OHZ, 2. Angela Schlüsselburg/Thomas Krüger, CUX/WL, 3. Marion Hillmer/Thomas Hillmer, UE, 3. Silke Kamler/Jens Kamler, LG.

**Mixed Senioren 50:** 1. Freia Runge/Rüdiger Runge, CUX, 2. Heike Wahlers/Torsten Gerken, VER/ROW, 3. Anke Suderburg/Werner



▶ C. Haigh/V. Runge, Sieger Doppel 60.





► **Doppelsieger 75 A: A. Richter/G. Risch**

Flechsigt, VER/CE, 3. Anke Wunderlich/Uwe Speer, OHZ/WL.

**Mixed Senioren 60 u. älter:** 1. Gerlinde Runge/Volkmar Runge, OHZ/CUX, 2. Soon-Lim Lee/Colin Haigh, LG/SFA, 3. Ursula Krüger/Manfred Stemmann, LG/WL, 3. Marianne Köver/Wolfgang Schmitt, CUX/ROW.

**Doppel Seniorinnen 40:** 1. Martina Landmann/Angela Schlüsselburg, OHZ/CUX, 2. Manuela Schraddick/Marion Hillmer, STD/UE, 3. Anja Meier/Susanne Hoßfeld, VER, 3.



► **Georg Marquardt, Sieger 70.**

Silke Kamler/Nicola Betz, LG.

**Doppel Seniorinnen 50:** 1. Freia Runge/Anke Wunderlich, CUX/OHZ, 2. Heike Wahlers/Anke Suderburg, VER, 3. Beatrix Bartuweit/Ute Päscher, OHZ/CUX, 3. Heike Schulenburg/Johanna Niepel, WL.

**Seniorinnen Doppel 60 und älter:** 1. Ursula Krüger/Doris Diekmann, LG, 2. Ingrid Mühlenbeck/Sibille Becker, STD, 3. Gerlinde Runge/Marianne Köver, OHZ/CUX, 3. Elke Hirle/Soon-Lim Lee, UE.

**Senioren Doppel 40:** 1. Matthias Haumersen/Holger Krücke-meier, OHZ, 2. Martin Quensen/Bernd Halbreiter, STD, 3. Stefan Wendler/Siegfried Wagner, OHZ, 3. Frank Dohrmann/Andreas Kauert, OHZ.

**Senioren Doppel 50:** 1. Uwe Pzillas/Michael Marbach, ROW, 2. Andreas Völker/Torsten Gerken, ROW, 3. Uwe Speer/Andreas Süskow, WL/DAN, 3. Rüdiger Runge/Werner Flechsigt, CUX/CE.

**Senioren Doppel 60/65:** 1. Peter Fuchs/Wolfgang Schmitt, UE/ROW, 2. Walter Struck/Colin Haigh, SFA, 3. Otto Rusack/Peter Stephan, SFA, 3. Manfred Stemmann/Helmut Safka, WL/STD.

**Senioren Doppel 70 u. älter:** 1. Arnold Richter/Günter Risch, SFA/CE, 2. Willi Bauch/Siegfried Schwarz, LG, 3. Wilfried Schraddick/Jürgen Knickrehm, WL, 3. Gunter Altman/Werner Elfers, CUX.

**Ingrid Brunsen**

## Bezirksmeisterschaften Jugend und Schüler

### Ergebnisliste

**Mädchen:** 1. Merle Subei, STD, TSV Apensen, 2. Elisa Oerding, ROW, TuS Kirchwalsede, 3a. Svenja Schulenburg, HAR, TuS Fleestedt, 3b. Janna Schuhmacher, CE, TuS Eicklingen, 5a. Carolin Oelker, LG, Dahlenburger SK, 5b. Christina Drewes, VER, TSV Holtum (Geest), 5c. Sophie Von Damaros, CE, VfL Westercelle, 5d. Kirsten Bleckwede, ROW, TuS Kirchwalsede, 9a. Nadine Schülke, CE, TuS Eicklingen, 9b. Carolin Mackenstein, OHZ, TV Falkenberg, 9c. Hanna Rückel, OHZ, TV Falkenberg, 9d. Thu Huong Hoan, ROW, Rotenburger SC, 9e. Stina Peper, HAR, MTV Brackel, 9f. Thea Brinkop, CE, VfL Westercelle, 9g. Alexandra Jürs, CUX, TSV Altenbruch, 9h. Karen Lange, VER, TSV Emtinghausen.

**Doppel:** 1. Svenja Schulenburg/Elisa Oerding, HAR/ROW, TuS Fleestedt/TuS Kirchwalsede, 2. Janna Schuhmacher/Carolin Oelker, CE/LG, TuS Eicklingen/Dahlenburger SK, 3a. Mona Peters/Nadine Schülke, VER/CE, TSV Emtinghausen/TuS Eicklingen, 3b. Kirsten Bleckwede/Merle Subei, ROW/STD, TuS Kirchwalsede/TSV Apensen, 5a. Jasmin Hartel/Kristin Hartel, SFA, TTC Behringen, 5b. Christina Drewes/Karen Lange, VER, TSV Holtum (Geest)/TSV Emtinghausen, 5c. Hanna Rückel/Carolin Mackenstein, OHZ, TV Falkenberg, 5d. Lina Dock/Alexandra Jürs, CUX, TSV Otterndorf/TSV Altenbruch.

**Jungen:** 1. Jonathan Feldt, VER, TSV Blender, 2. Konstantin Kindt, VER, TSV Blender, 3a. Florian Rathmann, LG, ESV Lüneburg, 3b. Jannik Weber, CE, VfL Westercelle, 5a. Sören Schulz, UE, TSV Wrest./Stederdorf, 5b. Alexander Baum, OHZ, TV Falkenberg, 5c. Rico Buchholz, ROW, Rotenburger SC 5d. Chassan Dugaew, HAR, MTV Brackel, 9a. Nils Franke, LG, VfL Lüneburg, 9b. Fabian Kramer, ROW, Rotenburger SC, 9c. Vincent Niebuhr, VER, TSV Blender, 9d. Timo Thiele, UE, TSV Wrest./Stederdorf, 9e. Achmed Dugaew, HAR, MTV Brackel, 9f. Arne Schlösser, ROW, TuS Zeven, 9g. Niklas Kuhnt, VER, TSV Blender, 9h. Magnus Prüß, ROW, TuS Zeven.

**Doppel:** 1. Jannik Weber/Konstantin Kindt, CE/VER, VfL Westercelle/TSV Blender, 2. Sören Schulz/Vincent Niebuhr, UE/VER, TSV Wrest./Stederdorf/TSV Blender, 3a. Achmed Dugaew/Chassan Dugaew, HAR, MTV Brackel, 3b. Jonathan Feldt/Niklas Kuhnt, VER, TSV Blender, 5a. Alexander Baum/Philipp Lüßen, OHZ/ROW, TV Falkenberg/TV Sottrum, 5b. Florian Rathmann/Nils Franke, LG, ESV Lüneburg/VfL Lüneburg, 5c. Rico

Buchholz/Fabian Kramer, ROW, Rotenburger SC, 5d. Arne Schlösser/Magnus Prüß, ROW, TuS Zeven.

**Schülerinnen A:** 1. Alexandra Jürs, CUX, TSV Altenbruch, 2. Kristina Rosenberger, HAR, MTV Tostedt, 3a. Merle Subei, STD, TSV Apensen, 3b. Thu Huong Hoang, ROW, Rotenburger SC, 5a. Carolin Mackenstein, OHZ, TV Falkenberg, 5b. Lena Kunkemöller, OHZ, TV Falkenberg, 5c. Sophie von Damaros, CE, VfL Westercelle, 5d. Carolin Oelker, LG, Dahlenburger SK, 9a. Annika Schedler, CE, TuS Lachendorf, 9b. Aileen Kirchner, CUX, TSV Otterndorf, 9c. Thea Brinkop, CE, VfL Westercelle, 9d. Stina Peper, HAR, MTV Brackel, 9e. Anne Fabig, HAR, MTV Tostedt, 9f. Judith Teitz, SFA, SG Bomlitz, 9g. Lina Dock, CUX, TSV Otterndorf, 9h. Claire Elsner, SFA, SV Schülern.

**Doppel:** 1. Thu Huong Hoang/Merle Subei, ROW/STD, Rotenburger SC/TSV Apensen, 2. Annika Schedler/Alexandra Jürs, CE/CUX, TuS Lachendorf/TSV Altenbruch, 3a. Lina Dock/Aileen Kirchner, CUX, TSV Otterndorf, 3b. Kristina Rosenberger/Anne Fabig, HAR, MTV Tostedt, 5a. Sophie von Damaros/Jennifer Penke, CE, VfL Westercelle/TuS Eicklingen, 5b. Hanna Schwertfeger/Kayleigh Bach, ROW, TuS Kirchwalsede/TuS Tarmstedt, 5c. Lena Kunkemöller/Carolin Mackenstein, OHZ, TV Falkenberg, 5d. Anna Franke/Kira Franke, VER, TSV Otterstedt.

**Schüler A:** 1. Alexander Baum, OHZ, TV Falkenberg, 2. Fabian Wiechern, STD, TSV Apensen, 3a. Louis Wetzel, CE, VfL Westercelle 3b. Laurids Wetzel, CE, VfL Westercelle, 5a. David Walter, CE, VfL Westercelle 5b. Laennart Pingel, ROW, TuS Tarmstedt, 5c. Torben Püschel, ROW, Rotenburger SC 5d. Marvis Wobser, CUX, TSV Altenbruch 9a. Julius Feldt, VER, TSV Blender 9b. Mats-Ole Oldhafer, CUX, TSV Altenbruch 9c. Christopher Klug, OHZ, TuSG Ritterhude 9d. Dennis Lookkhoff, CUX, TSV Altenbruch, 9e. Yannick Ohlf, HAR, TSC Steinbek-Meilsen, 9f. Bendix Bonk, VER, SC "Weser" Barne, 9g. Max Palett, CE, VfL Westercelle 9h. Jan Eggers, SFA, MTV Soltau.

**Doppel:** 1. Alexander Baum/Fabian Wiechern, OHZ/STD, TV Falkenberg/TSV Apensen, 2. Torben Püschel/Nils Püschel, ROW, Rotenburger SC, 3a. Louis Wetzel/Max Palett, CE, VfL Westercelle, 3b. Felix Ambrosi/Christopher Klug, OHZ, TuSG Ritterhude 5a. Jan Eggers/Michael Nippes, SFA, MTV Soltau/SVE Bad Fallingb. 5b. Laurids Wetzel/Julius Feldt, CE/VER, VfL Westercelle/TSV Blender 5c. Sönke



**Pressewart:**

**Jörg Berge**

**Im Moore 14, 29664 Walsrode**

**Telefon 0 51 61 - 18 35**

**E-Mail: berge.familie@t-online.de**

Ziel/Laennart Pingel, OHZ/ROW, MTV Lüberstedt/TuS Tarmstedt, 5d. Felix Schwöbel/Christoph Wyrwich, CE, MTV Fichte Winsen.

**Schülerinnen B:** 1. Anne Fabig, HAR, MTV Tostedt, 2. Rieke Gollin, CUX, TSV Hollen, 3a. Lisa Visarius, HAR, MTV Tostedt, 3b. Kristina Rosenberger, HAR, MTV Tostedt 5a. Teeske Meyer, OHZ, TV Falkenberg, 5b. Annika Raudbus, LG, Dahleburger SK 5c. Jessika Zeuke, CUX, SV Blau-Gelb Vuxhaven 5d. Julia Habenicht, CUX, TSV Altenbruch, 9a. Sina Schomacker, STD, Breitenwischer SV 9b. Mareike Burghard, UE, SV Holdenstedt 9c. Jennifer



Penke, CE, TuS Eicklingen 9d. Besmire Beca, CE, TuS Eicklingen, 9e. Cindy Giebel, CE, TuS Eicklingen 9f. Belita Dugaew, HAR, MTV Brackel, 9g. Hannah Weber, ROW, TV Sottrum, 9h. Johanna Reinsch, SFA, MTV Bispingen.

**Doppel:** 1. Jennifer Penke/Besmire Beca, CE, TuS Eicklingen, 2. Rieke Gollin/Jessika Zeuke, CUX, TSV Hollen/SV Blau-Gelb Vuxhaven, 3a. Lisa Visarius/Mareike Burghard, HAR/UE, MTV Tostedt/SV Holdenstedt, 3b. Kristina Rosenberger/Anne Fabig, HAR, MTV Tostedt 5a. Julia Habenicht/Jennifer Nitsche, CUX, TSV Altenbruch/TSV Hollen 5b. Sarh-Marie Stahlmann/Belita Dugaew, HAR, SC Klecken/MTV Brackel, 5c. Tassia Grüning/Sina Schomacker, STD, Breitenwischer SV, 5d. Jule Posner/Teeske Meyer, OHZ, TV Falkenberg.

#### Schüler B:

1. Laurids Wetzel, CE, VfL Westercelle, 2. Adrian Weyhe, ROW, Rotenberger SC, 3a. Felix Ambrosi, OHZ, TuSG Ritterhude, 3b. Niko Lehbrink, OHZ, TuSG Ritterhude, 5a. Marco Stangenberg, HAR, TVV Neu Wulmstorf, 5b. David Walter, CE, VfL Westercelle, 5c. Noah Lübke, CE, TuS Eicklingen 5d. Dennis Lookhoff, CUX, TSV Altenbruch 9a. Tim Burgdorf, UE, TSV Wrest./Stederdorf, 9b. Max Palett, CE, SC Wietzenbruch, 9c. Mats-Ole Oldhafer, CUX, TSV Altenbruch, 9d. Markus Knitt, HAR, MTV Brackel, 9e. Carsten Weike, VER, TSV Blender, 9f. Andres Dahlke, HAR, MTV Brackel, 9g. Julius Feldt, VER, TSV Blender, 9h. Dennis Runge, CE, TuS Eschede.

**Doppel:** 1. Niko Lehbrink/Felix Ambrosi, OHZ, TuSG Ritterhude, 2. Laurids Wetzel/Julius Feldt, CE/VER, VfL Westercelle/TSV Blender, 3a. David Walter/Tim Burgdorf, CE/UE, VfL Westercelle/TSV Wrest./Stederdorf, 3b. Noah Lübke/Max Palett, CE, TuS Eicklingen/SC Wietzen-

bruch, 5a. Marco Stangenberg/Adrian Weyhe, HAR/ROW, TVV Neu Wulmstorf/Rotenberger SC, 5b. Jonas Marbach/Hauke Burfeindt, ROW, TSV Bremervörde, 5c. Dennis Lookhoff/Mats-Ole Oldhafer, CUX, TSV Altenbruch, 5d. Andres Dahlke/Markus Knitt, HAR, MTV Brackel.

**Schülerinnen C:** 1. Hannah Weber, ROW, TV Sottrum, 2. Mareike Burghard, UE, SV Holdenstedt, 3a. Lisa Visarius, HAR, MTV Tostedt, 3b. Belita Dugaew, HAR, MTV Brackel, 5a. Annika Black, CE, VfL Westercelle, 5b. Rieke Ehmman, CUX, TSV Krempel, 5c. Rieke Graap, ROW, TuS Zeven, 5d. Lisa Pflaum, VER, TSV Emtinghausen, 9a. Nele Lawrenz, HAR, TuS Fleestedt 9f. Tassia Grüning, STD, Breitenwischer SV 9g. Ivette Robertus, STD, TTC Drochtersen, 9h. Lisa Dillmann, CE, VfL Westercelle.

**Doppel:** 1. Lisa Visarius/Mareike Burghard, HAR/UE, MTV Tostedt/SV Holdenstedt, 2. Nele Lawrenz/Belita Dugaew, HAR, TuS Fleestedt/MTV Brackel, 3a. Annika Black/Lisa Dillmann, CE, VfL Westercelle, 3b. Rieke Ehmman/Lisa Pflaum, CUX/VER, TSV Krempel/TSV Emtinghausen, 5a. Lara Duba/Rieke Graap, ROW, TuS Zeven, 5b. Hanna-Marie Weise/Hannah Weber, LG/ROW, TuS Barendorf/TV Sottrum, 5c. Ivette Robertus/Tassia Grüning, STD, TTC Drochtersen/Breitenwischer SV, 5d. Laureen Hartau/Leonie Götz, SFA, TSV Wietzenndorf/VfL Luhetal.

**Schüler C:** 1. Andres Dahlke, HAR, MTV Brackel, 2. Tim Burgdorf, UE, TSV Wrest./Stederdorf, 3a. Lorenz Thaden, HAR, MTV Brackel, 3b. Jonas Winter, STD, TuS Güldenstern/Stade, 5a. Lorenz Gonsior, CE, VfL Westercelle, 5b. Florian Czech, STD, TTC Drochtersen 5c. Daniel Petersen, LG, MTV Embsen, 5d. Claas Paulsen, ROW, TuS Zeven, 9a. Tarek Raudszus, CUX, TSV Lunestedt, 9b. Dennis Jekal, HAR, MTV Tostedt, 9c. Philip Mendel, OHZ, TuSG Ritterhude, 9d. Tom Robin Rieckmann, HAR, MTV Brackel 9e. Christoph Käbisch, HAR, MTV Tostedt, 9f. Robert Beutner, HAR, MTV Brackel, 9g. Elias Thielliant, CE, uS Celle, 9h. Tobias Austein, CUX, TV Langen.

**Doppel:** 1. Andres Dahlke/Lorenz Thaden, HAR, MTV Brackel, 2. Robert Beutner/Tom Robin Rieckmann, HAR, MTV Brackel, 3a. Florian Czech/Jonas Winter, STD, TTC Drochtersen/TuS Güldenstern/Stade, 3b. Claas Paulsen/Phil Kosmata, ROW, TuS Zeven, 5a. Can Henze/Leon Bömmelburg, CE/STD, TuS Celle/TuS Güldenstern/Stade, 5b. Stamatios Nikolaou/Nico Lehnhoff, CE, TuS Lachendorf/TuS Eschede, 5c. Christoph Käbisch/Dennis Jekal, HAR, MTV Tostedt, 5d. Joel Burmester/Philip Mendel, STD/OHZ, TuS Güldenstern/Stade/TuSG Ritterhude.

## Wilhelm Föge jetzt im Kreis der „Siebziger“

### Zu einer Gallionsfigur im TT-Kreis Celle aufgestiegen

Nun ist auch er in den Kreis der „Siebziger“ eingetreten: Wilhelm Föge, ein engagiertes Mitglied der Tischtennis-Abteilung des TuS Celle seit eh und je. Wie kaum ein anderer hat er den Sport mit dem Zelloidball im Verein und Kreis geprägt und ist als Person in diesen beiden Gliederungen nicht wegzudenken.

Nicht nur, weil er selbst ein Meister seines Fachs war und wegen der sportlichen Erfolge, die er errungen hat. Und auch nicht, weil der den TuS Celle zu einer Marke weit über die Kreisgrenzen hinaus gemacht hat. Vor allem durch sein Engagement und seine Persönlichkeit trug er zur Entwicklung des heimischen Tischtennisports bei.

Er selbst fand mit elf Jahren zu „seinem“ Sport und schaffte es, von 1957 bis 1987 dreißig Jahre lang erfolgreich in der 1. Herrenmannschaft zu spielen. Aufstiege mit der Mannschaft in die Verbandsliga, Landesliga und letztlich in die Oberliga, die damals die zweithöchste deutsche Spielklasse war, sind Pflastersteine seiner sportlichen Karriere. Erst im Jahr 2004 beendete der Jubilar seine aktive Laufbahn – natürlich nicht freiwillig, sondern weil ihn die Gesundheit dazu zwang.

Schon im Alter von 17 Jahren übernahm Wilhelm Föge die Leitung der TT-Abteilung im TuS Celle. Trotz der im Laufe der Jahre stärker werden beruflichen Inanspruchnahme hatte er immer ein offenes Ohr für Probleme Einzelner innerhalb der Abteilung, des Gesamtvereins und des TT-Sports im Kreis Celle. Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft sind Attribute, die den Jubilar charakterisieren. Erst im Jahr 2001 legte Föge die Bürde der Abteilungsleitung nach 45 Jahren in jüngere Hände.

Föges Er-

folgsstory liest sich wie das „Who is who?“: 45 Jahre Abteilungsleiter, 20 Jahre Vereins- und Jugendleiter, bis 1993 im Kreis- und Bezirksvorstand, Kassen- und Lehrwart im Bezirk, Lehr- und Pressewart im Kreis, Mitglied im Schiedsgericht, dritter und zweiter Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstands des Gesamtvereins von 1994 bis 2007. Er ist Träger der silbernen und goldenen Ehrennadel des TuS Celle, des TTVN und Träger der goldenen Ehrennadel des LSB.

Anlässlich seines 70. Geburtstages bat er anstelle von Präsenten um einen Obolus für die Jugendarbeit in der TT-Abteilung des TuS Celle. „Ich fühle mich nach wie vor stark mit meinem Sport verbunden und möchte damit dazu beitragen, ihn zu fördern“, so der Jubilar. Aufgerundet hatte er die Geldspenden zum stolzen Betrag von 2000 Euro. Den Betrag hatte er in Form eines Schecks anlässlich des Punktspiels der 1. Herrenmannschaft gegen den TSV Schwarzenbeck an Abteilungsleiter Markus Wiese überreicht. „Wir sind Wilhelm Föge äußerst dankbar, zumal eine gute Jugendarbeit kostenintensiv ist, aber entscheidend die Zukunft unserer Abteilung bestimmt“, so Wiese. „Wir wünschen ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute und hoffen, dass er noch lange Freude am Tischtennisport und unserer Abteilung hat.“

Herbert Gade



► Einen Scheck überreichte „Geburtskind“ Wilhelm Föge (li.) an TuS-Abteilungsleiter Markus Wiese. Die gespendeten Gelder stockte er aus eigener Tasche auf 2000 Euro auf.

Foto: Herbert Gade

**Bezirksmeisterschaften Senioren**

# Leistungsstarke Senioren haben nichts verlernt

## Weltmeister bei der TTG Jade am Start

Die TTG Jade führte die Tischtennisbezirksmeisterschaften der Senioren in Jaderberg durch. Vom Bezirksverband Weser/Ems konnte der Seniorenbeauftragte Bernd Lögering sowie die Damenwartin Almuth Melles und der TTG-Vorsitzende Hajo Müller 92 Damen und Herren der Altersklassen 40 und aufwärts begrüßen.

Auch der Kreisvorsitzende der Wesermarsch, Udo Lienemann, machte sich ein Bild von der Veranstaltung. Durch die Teilnehmerzahlen, 16 Tische in der Großsporthalle, wich man auch noch in die kleine Halle (6 Tische) direkt nebenan aus.

Ältester Teilnehmer war Josef Bucker SC Schöneberg, der das Tischtennispielen in der Gefangenschaft nach dem Krieg in Amerika erlernt hat.

Einige der Teilnehmer gehören auch noch heute zu den Leistungsträgern in ihren Vereinen bis in die Verbandsliga. Einige der Anwesenden kamen auch schon zu Titlederen auf höherer Ebene.

Eine absolute Ausnahmestellung ist hier der 71-jährige Dieter Lippelt von der Spvg Niedermark, der im Punktspielbetrieb sogar noch in der Verbandsliga im oberen Paarkreuz den meist jungen Spielern mit seinen Abwehrkünsten regelmäßig das Fürchten lernt. In den jüngeren Jahren spielte Dieter Lippelt in der 1. Liga beim VfL Osnabrück und wurde mit der Mannschaft Deutscher Meister und Pokalmeister.

Sehenswerte rasante Ballwechsel gab es in der Altersklasse Senioren 40 (16 Teilnehmer) zu bewun-

dern. Der Titelverteidiger Heinrich Enneking vom SW Oldenburg zog im Viertelfinale gegen Marco Stüber (TV Hude) mit 0:3 den Kürzeren. Stüber zog dann mit dem 3:1-Erfolg gegen Klaus Krabbe TTSC Delmenhorst (Landesliga) ins Endspiel ein. Mit einem hart umkämpften 3:2-Erfolg gegen Frank Black, Vorjahresdritter vom TuS Sande schaffte auch Manfred Titgemeyer (TSV Venne/Landesliga) den Einzug ins Finale. Neuer Bezirksmeister wurde Stüber mit dem 3:1-Erfolg gegen Titgemeyer. Damit drehte Stüber die 2:3-Gruppenniederlage gegen Titgemeyer um.

Der DM-Dritte Klaus Hellmann vom TSV Venne, gleichzeitig Titelverteidiger, ließ sich bei den Senioren 50 nicht aufhalten.

Erstmals war der bekannte Altmeister Fritz Janßen (TSG Bokel) bei den Senioren 60 startberechtigt. Ein dramatisches Halbfinale sollte sich zwischen Janßen und Kurt Ehlen (TuS Dangastermoor) entwickeln. Im vierten Satz konnte Janßen noch vier Matchbälle abwehren. Doch mit dem 14:12 im fünften Satz zog Ehlen ins Endspiel ein, wo er sich mit 3:1 gegen Günther Pietzsch SV Ochtersum durchsetzte.

Bei den Senioren 65 schied der Titelverteidiger Erwin Richter (TSG Hatten Sandkrug) gegen Alfred Stammermann (SV Peheim) aus. Im Vereinsendspiel siegte Hermann Kleymann (SV Peheim) gegen Stammermann mit 3:1 Sätzen.

Die Seniorenklasse 70 war dann erwartungsgemäß in fester Hand von Dieter Lippelt (Spvg Niedermark), der sich ohne Satzverlust



► **Siegerehrung bei den Senioren 50.**

den Titel holte.

Erstmals durften die langjährigen Weggefährten Raimund Dirks und Heinz Detjen (beide SW Oldenburg), bei den Senioren 75 starten und belegten auf Anhieb die Plätze eins und zwei.

In der ältesten Klasse, Senioren 80, wurde Franz-Hermann Grötschel (FC Schüttorf 09) neuer Bezirksmeister.

Bei den Seniorinnen 40 waren nur vier Damen am Start. Die Titelverteidigerin Anke Black vom TuS Sande ließ sich nicht aufhalten.

Auch Doris Fischer vom TuS Eintracht Hinte gelang bei den Seniorinnen 50 eine erfolgreiche Titelverteidigung.

Wegen der geringen Teilnehmerzahl spielten die Seniorinnen 60 bis 75 zusammen in zwei Gruppen die Platzierungen aus.

Neue Titelträgerin bei den Seniorinnen 60 wurde Monika Strodthoff (TV Deichhorst).

Je nur eine Starterin gab es in den Klassen 65 bis 75 zu vermelden. Hier siegten Isolde Langer (Post SV Vechta als Titelverteidigerin/ 65), Londa Bantel (TV Deichhorst/ 70) und Hanne Penning (SV Concordia Neermoor/ 75).

Die Doppelkonkurrenz hat für die Wertigkeit nicht so die Gewichtung, weil hier die Platzierungen, auch Bezirksmeister, nicht für ein Weiterkommen herangezogen werden.

Nur Doris Fischer und Almuth Melles (TuS Eintracht Hinte/ Seniorinnen 50) gelang eine erfolgreiche Titelverteidigung.

**Wolfgang Böning**

**Siegerliste Einzel: Senioren 40:** 1. Stüber, Marco, TV Hude, 2. Titgemeyer, Manfred, TSV Venne, 3. Black, Frank, TuS Sande, 3. Krabbe, Klaus, TTSC Delmenhorst.

**Senioren 50:** 1. Hellmann, Klaus, TSV Venne, 2. Polke, Klaus-Peter, Union Meppen, 3. Kock, Franz, Union Meppen, 3. Seter, Peter, TTC Wiesmoor.

**Senioren 60:** 1. Ehlen, Kurt, TuS Dangastermoor, 2. Pietzsch, Günt-

her, SV Ochtersum, 3. Dueselder, Jan, Concordia Neermoor, 3. Janßen, Fritz, TSG Bokel.

**Senioren 65:** 1. Kleymann, Hermann, SV Peheim, 2. Stammermann, Alfred, SV Peheim, 3. Richter, Erwin, TSG Hatten Sandkrug, 3. Wagner, Willi, TV Dinklage.

**Senioren 70:** 1. Lippelt, Dieter, Spvg. Niedermark, 2. Krause, Armin, Concordia Neermoor, 3. Langer, Roland, Post SC Vechta, 3. Straten, Fritz, TuS Dangastermoor.

**Senioren 75:** 1. Dirks, Raimund, SW Oldenburg, 2. Detjen, Heinz, SW Oldenburg, 3. Dinter, Karl, Delmenhorster TV.

**Senioren 80:** 1. Grötschel, Franz-Hermann, FC Schüttorf 09, 2. Tippmann, Heinz, SV Esterwegen, 3. Bucker, Josef, SC Schölerberg.

**Seniorinnen 40:** 1. Black, Anke, TuS Sande, 2. Kamphues, Nicole, SV 28 Wissingen, 3. Meißner, Susanne, Elsflether TB.

**Seniorinnen 50:** 1. Fischer, Doris, TuS Eintracht Hinte, 2. Schmitz, Helga, SV RASPO Lathen, 3. Titze, Anita, SG Walchum-Hasselbrock, 3. Voskuhl, Gertrud, Eintracht Papenburg.

**Seniorinnen 60:** 1. Strodthoff, Monika, TV Deichhorst, 2. Wohlers, Gisela, TuS Eintracht Hinte.

**Seniorinnen 65:** 1. Langer, Isolde, Post SV Vechta.

**Seniorinnen 70:** 1. Bantel, Londa, TV Deichhorst.

**Seniorinnen 75:** 1. Penning, Hanne, Concordia Neermoor.

**Siegerliste Doppel: Senioren 40:** 1. Frank Black /Manfred Titgemeyer, TuS Sande/ TSV Venne, 2. Heinrich Enneking/Klaus Krabbe, SW Oldenburg/TTSC Delmenhorst, 3. Ralf Gottschlich/Mathias Rohlmann SG Gauerbach, 3. Ralf Gottschlich/Mathias Rohlmann SV Blau-Weiß Emden Borssum/SG Gauerbach, 3. Erwin Helle/Otto Fatmann SV Rastdorf.

**Senioren 50:** 1. Klaus Hellmann/Hilmar Heinrichmeyer, TSV Venne/TTC Eintracht Nordhorn, 2. Franz Kock/Klaus-Peter Polke, Union Meppen, 3. Horst Franke/Günther Pietzsch, SV Ochters-



► **Die erfolgreichen Damen der AK 60 bis 75.**

Fotos: Wolfgang Böning



► Siegten bei den Herren 40 im Doppel: Titgemeyer/Black.



► Die erfolgreichen Herren: Felix Lingenau, Klaas Lügen, Philipp Flörke und Lars Brinkhaus (v.l.n.r.).  
Fotos: Elisabeth Benen

sum, 3. Helmut Scheiblich/Peter Seter TV Friedeburg/TTC Wiesmoor.

**Senioren 60:** 1. Dieter Lipfelt/Dieter Imbrock, Spvg Niedermark/SV Oldendorf, 2. Fritz Janßen/Kurt Ehlen, TSG Bokel/TuS Dangastermoor, 3. Hartmut Heyduk/Andreas Maleika, Eintracht Nüttermoor, 4. Rolf Rüweler/Jürgen Albert, SV RASPO Lathen.

**Senioren 65:** 1. Willi Wagner/Josef Garvels, TV Dinklage, 2. Hermann Kleymann/Alfred Stammermann, SV Peheim, 3. Klaus Pajonk/Gustav van der Hout, TuS Dangastermoor/TSV Ganderkeese, 3. Manfred Lindemann/Erhard Rösel, FC Schüttdorf/TuS Eversten.

**Senioren 70:** 1. Manfred Quintscher/Fritz Straten, TuS Dangastermoor, 2. Arnold Bantel/Jürgen Strothoff, TV Deichhorst, 3. Armin Krause/Roland Langer, Concordia Neermoor/Post SC Vechta, 3. Gerhard Sauer/Hans-Gerd Meyerholz,

MTV Aurich.

**Senioren 75/80:** 1. Raimund Dirks/Heinz Detjen, SW Oldenburg, 2. Helmut Knoop/Karl Dinter, SF Oesede/Delmenhorster TV, 3. Josef Bucker/Franz-Hermann Grötschel, SC Schölerberg/FC Schüttdorf 09.

**Seniorinnen 40:** 1. Anke Black/Susanne Meißner, TuS Sande/Elsflether TB, 2. Veronika Abel/Nicole Kamphues, SV Peheim/SV 28 Wissingen.

**Seniorinnen 50:** 1. Doris Fischer/Almuth Melles, TuS Eintracht Hinte, 2. Monika Einhaus/Isolde Langer, SV Peheim/Post SV Vechta, 3. AnitaTitze/Helga Schmitz, SG Walchum-Hasselbrock/SV RASPO Lathen, 3. Margit Otten/Gertrud Voskuhl, SV Surwold/Eintracht Papenburg.

**Seniorinnen 60-75:** 1. Monika Strothoff/Gisela Wohlers, TV Deichhorst/TuS Eintracht Hinte, 2. Hanne Penning/Londa Bantel, Concordia Neermoor/TV Deichhorst.

## Maria Shiiba und Philipp Flörke neue Titelträger

### Oldendorfer und Borssumer Vereinsmeisterschaft mit Bezirksbeteiligung

Am letzten Novemberwochenende fanden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren in Langförden statt. Mit dem BW Langförden und dem Team rund um Peter Wegener hatte der Bezirksverband einen erfahrenen Ausrichter gefunden, der sich schon die Durchführung vieler Bezirksveranstaltungen einen Namen gemacht hat. Bei den Herren waren 52 Starter im Feld (Vorjahr 53); bei den Damen gab es mit 36 einen erfreulichen Aufwärtstrend (Vorjahr 29). In der Spitze war das Feld leider dadurch geschwächt, dass Punktspiele auf Regional- und Oberligaebene ausgetragen wurden. So fehlten die kompletten Mannschaften von BW Langför-

den, TSG Burg Gretesch, MTV Jever und SF Oesede.

Bei den Damen galten Ranglistensiegerin Meike Müller vor der Ranglistenzweiten Maria Shiiba (beide SV Oldendorf) als Favoritinnen. Aber auch ihren Vereinskameradinnen Maren Henke, Yvonne Bressert und Maïke Bill wurde der Sprung aufs Treppchen zugetraut. Leider konnte die Titelverteidigerin Ute Höhle (geb. Rodewald, SV Wissingen) nicht antreten, um ihren Titel zu verteidigen. In den Gruppenspielen setzten sich alle Topgesetzten ohne Probleme durch. Ab dem Viertelfinale waren dann die Oldendorfer Spielerinnen unter sich und ermittelten in einer Art Vereinsmeisterschaft die neue

Bezirksmeisterin. Klar ins Halbfinale einziehen konnten Maria Shiiba (3:0 gegen Katrin Hoffmann), Meike Müller (3:0 gegen Svenja Böhm) und Yvonne Bressert (3:1 gegen Katja Rosenau). Über fünf Sätze ging das Viertelfinale zwischen Maïke Bill und Maren Henke, bevor die Siegerin Maïke Bill feststand. In den Halbfinals setzten sich Maria Shiiba gegen Maïke Bill und Meike Müller gegen Yvonne Bressert durch. Im Endspiel behielt Maria Shiiba (die im übrigen noch der Schülerinnen-Klasse angehört) gegen Meike Müller (noch Jugendklasse) die Oberhand und wurde neue Bezirksmeisterin.

Im Doppelfinale verteidigten Maïke Bill dieses Mal an der Seite von Yvonne Bressert ihren Bezirksmeistertitel gegen ihre Vereinskameradinnen Maria Shiiba und Svenja Böhm.

Bei den Herren gewann mit Philipp Flörke (BW Borssum) der Topgesetzte das Turnier. Es waren hier im Turnierverlauf aber deutlich mehr enge Spiele zu verzeichnen als bei den Damen. So musste in einigen Vorrundengruppen die Satzifferenz über das Weiterkommen entscheiden. Bis in die Viertelfinals spielten sich weitestgehend die Favoriten durch; Überraschungen gab es nur durch Marius Varel (SV Olympia Laxten) und Jan Mudroncek (SW Oldenburg). Es kam zu den Begegnungen Lars Brinkhaus (BW

Borssum) gegen Jan Mudroncek, Felix Lingenau (TV Hude) gegen Jonathan Habekost (BW Borssum), Philipp Flörke (BW Borssum) gegen Marius Varel und Simon Pohl (BW Borssum) gegen Klaas Lügen (BW Borssum). Nach den Viertelfinals bestätigte sich die Setzliste, denn Philipp Flörke musste nun gegen Klaas Lügen antreten und Lars Brinkhaus gegen Felix Lingenau (der als Einziger in die Borssumer Dominanz einbrechen konnte). Im Endspiel standen sich dann fünf Sätze lang Lars Brinkhaus und Philipp Flörke gegenüber, bevor Philipp als Sieger und neuer Bezirksmeister feststand.

Im Herren-Doppel gab es ein rein Borssumer Finale. Hier siegten Klaas Lügen und Lars Brinkhaus gegen Philipp Flörke und Jonathan Habekost.

Als Vertreter des Bezirksverbands mit die Landesmeisterschaften nominiert wurden folgende Spieler/Spielerinnen: Maria Shiiba, Meike Müller, Maïke Bill, Yvonne Bressert, Maren Henke (alle SV Oldendorf), Sebastian Stürzebecher (BW Langförden, Vorabplatz), Philipp Flörke, Lars Brinkhaus, Klaas Lügen, Jonathan Habekost (BW Langförden), Felix Lingenau (TV Hude). Für die übrigen im Viertelfinale ausgeschiedenen Spieler und Spielerinnen wurden beim TTVN Verfügungsplätze beantragt.

Elisabeth Benen



► Die Top 3 der Damen: Meike Müller, Yvonne Bressert, Maria Shiiba (v.l.n.r.).

**Kreisverband Emsland**

**VfB Lingen erhält Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“**



Die Tischtennis-Abteilung des VfB Lingen bietet qualifizierte Gesundheits-Präventionskurse an und wurde dafür mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet. Der Vizepräsident des TTVN, Joachim Pfortner (links), überreichte dem Spartenleiter Andreas Heunisch das entsprechende Dokument. Tischtennis ist die einzige Ball-Sportart, die zur Verleihung dieses Gütesiegels berechtigt ist.

Text und Foto: Georg Bruns

**Fortbildung der Kreisschiedsrichter**



In einem Lehrgang wurden in der Sportschule Sögel die Lizenzen der Tischtennis-Kreisschiedsrichter erneuert bzw. verlängert. In dem komplexen und lernintensiven Programm wurde den Teilnehmern deutlich, dass die Regelauslegung auch ein individuelles Geschick erfordert. Mit dieser Lizenz können die Unparteiischen auf allen Kreisveranstaltungen eingesetzt werden. Federführend für diesen Kursus waren der Fachverbandsvorsitzende Franz von Garrel (vorne links), die Kreis-Schiedsrichterwartin Margreth Otten (Mitte) und der verantwortliche Referent des Landesverbandes, Friedhelm Glauch (rechts).

Text und Foto: Georg Bruns

**TTVN-Verbandsentwicklung**

**Grafschaft Bentheim und Emsland gestalten mit**

Meppen war Schauplatz der 12. Regionalveranstaltung, die der TTVN im Rahmen seiner Verbandsentwicklung landesweit anbietet. Insgesamt 21 Spieler, Funktionäre und Vereinsvertreter nutzten die Gelegenheit, Stärken und Schwächen des Verbandes festzuhalten. Eingeteilt in drei Arbeitsgruppen, die den Verband jeweils aus einem eigenen Blickwinkel betrachteten, wurden zahlreiche Kritikpunkte gesammelt und auf Schautafeln festgehalten. Nach der Gruppenarbeitsphase wurden die erarbeiteten

Ergebnisse allen Teilnehmern mitgeteilt und anschließend protokolliert.

Wie die TTVN-Verantwortlichen mitteilten, werden diese Ergebnisse mit in die große Datensammlung aller Regionalveranstaltungen aufgenommen. Eine umfassende inhaltliche Auswertung soll nach der letzten Regionalveranstaltung im Dezember vorgenommen werden und Anfang nächsten Jahres landesweit kommuniziert werden.

Georg Bruns



Teilnehmer aus der Grafschaft Bentheim und des Emslandes machten den Versuch einer Bestandsanalyse des Tischtennis-Verbandes. Ganz links im Bild Joachim Pfortner und Udo Sialino, die Vertreter des Landesverbandes. Ganz rechts der Vorsitzende des KV Emsland, Franz von Garrel.

Foto: Georg Bruns

**Kreisverband Friesland**

**Nachwuchsturnier zum 10. Mal ausgetragen**

Bereits zum 10. Mal veranstaltete der Tischtennis Kreis Friesland in der Sporthalle beim Mariengymnasium Jever ein Nachwuchsturnier. Angelehnt an die Minimeisterschaften soll dieses Turnier helfen, den Nachwuchs, bei der Stange zu halten und ihn für den Tischtennisport auch weiterhin zu begeistern.

Turnierleiter Dieter Jürgens (MTV Jever) hat festgelegt, dass an diesem Turnier nur Spieler der Kreisklasse Schüler und der Kreisliga Schülerinnen oder Anfänger teilnehmen dürfen.

Matthias Rudolph (Kreisjugendwart) freute sich, dass 16 Schüler

und 9 Schülerinnen aus 8 Vereinen des Kreises Friesland an dem Turnier teilnahmen.

Bei den Schülern wurde nach dem „Schweizer System“ gespielt. Sieger wurde in dieser Klasse ungeschlagen Lukas Mönck (TuS Horsten) mit 7:0-Siegen vor Jendrik von Behren (SV Gödens) mit 6:1-Siegen. Auf den 3. Platz platzierte sich Simon Reesing (MTV Jever) mit 5:2 Siegen gefolgt von Julian Besuden (SG Cleverns-Sandel) ebenfalls mit 5:2-Siegen. Julian wurde „nur“ Vierter, da er eine geringere Buchholzzahl gegenüber Simon erreichte. Bei den Schülerinnen dominierte Melissa Eichhorn

(TuS Sande) das Turnier. Ungeschlagen siegte Melissa in der Endrunde mit 3:0-Siegen vor Ekatarina Befus (TuS Obenstrohe) mit 2:1-Siegen. Auf Platz 4 kam Janika Icken (TuS Sande) mit 1:2-Siegen

und Lina Stefanovic (TuS Sande) erreichte den 4. Platz. Im Spiel um Platz 5 siegte Sarah Hoin (MTV Jever) mit 3:2 Sätzen gegenüber Alexandra Befus (TuS Obenstrohe).

**Dieter Jürgens**



► **Kurz vor Turnierbeginn: Die Kinder warten gespannt auf den Start.**

Foto: Dieter Jürgens

## Kreisverband Wesermarsch

„Tag der Hobbyspieler“

# Jever siegt, Neuling Freizeit-OHZ Zweiter

Der „TT-Tag der Hobbyspieler“ kam wiederum gut an. Die Veranstaltung wurde bereits zum achten Mal in der Jaderberger Großsporthalle durchgeführt und ist in erster Linie für Spieler gedacht, die nicht am regelmäßigen Punktspielbetrieb teilnehmen. Auch viele ältere Senioren und von der Behinderten-Sportgemeinschaft waren mit Begeisterung bei der Sache. Gegenüber dem Vorjahr (zwölf Mannschaften) musste man diesmal Abstriche machen.

Elf Mannschaften hatten ihre Zusage gegeben, doch durch Absagen verringerte sich das Teilnehmerfeld noch auf acht Mannschaften. Erstmals waren mit dem TTC Freizeit-OHZ aus Osterholz-

Scharmbeck auch Hobbyspieler von der anderen Weserseite dabei. Auch in Esenshamm nehmen regelmäßig einige Hobbyspieler am Tischtennisübungsbetrieb teil. Somit beteiligten sich wieder (zwei) Mannschaften an diesem „Hobbytag“.

Als Veranstalter vor Ort konnten der Kreisvorsitzende Udo Lienemann und Sportwart Hajo Müller, bei einem gemeinsamen Frühstück die Teilnehmer begrüßen. Vom TTVN musste die Ressortleiterin für den Breitensport, Sandra Böttcher aus Fleetstedt, krankheitsbedingt kurzfristig absagen.

Ziel soll es sein, diesen „Hobbytag“ im „Land“ weiter zu verbreiten, so Udo Lienemann: „Das Spiel-

system ist einfach, die Teilnehmerzahl variabel, man kann als Einzelspieler oder im Team dran teilnehmen und die „Bandbreite“ von jung bis alt ist recht groß. Vereine können ohne großen Aufwand ein solches Turnier auch selber in die Hand nehmen“.

Auch das „Drum und Dran“ kam gut an. So konnte u.a. auch am Mini-Tisch der Ball gespielt werden. Nach dem obligatorischen Frühstück und der Gruppeneinteilung ging es an die Tische. Das Spielsystem, Einzel und Doppel, lässt eine variable Mannschaftsstärke zu. Gut kommt auch die Zählweise (hier bis 40 Bälle) an. Das Plus oder Minus nimmt man für das Mannschaftsergebnis mit. Somit lohnt es sich hier, auch noch um den letzten Ball zu kämpfen.

Man merkte die Begeisterung und auch den Ehrgeiz den Spielern an. Die Aussagen einiger Teilnehmer: „Trotz Niederlage hat es Spaß gemacht“, „Das Spielsystem ist interessant“. Ein gutes Lob auch für die Organisatoren: „Wir kommen gerne wieder“.

Das Turnier verlief sehr spannend und vor allem ausgesprochen fair. Nach den Gruppenspielen spielten die beiden Ersten der Gruppe im Halbfinale über Kreuz, ebenso wie die beiden anderen Mannschaften der Gruppe in einer Trostrunde. Das wohl spannendste Spiel fand im Halbfinale der Hauptrunde statt: MTV Jever und TTC

Freizeit-OHZ trennten sich 22:24. Das hieß: Hier war ein Ball von 150 Bällen entscheidend für den Finalzug. Gespielt wurden in den Gruppenspielen 40 Bälle, und in den Ko-Runden dann nur noch 30 Bälle.

Aufs „Siegertreppchen“ kamen diesmal wieder die Spieler vom MTV Jever II. Zum Siegerteam zählten Ulrich Homann, Michael Masur und Heinz Jürgenahrung. Auf Rang zwei folgten die Neulinge, der TTC Freizeit-OHZ mit Bernd Wedelich, Holger Meyer, Werner Grawe und Gye-Sook Hartz, der einzigen Dame bei dieser Veranstaltung. Rang drei ging an die Erste des MTV Jever, die mit Joachim Wilken, Michael Wilken und André Baurich antraten. Platz vier blieb mit dem TV Schweiburg, mit Hans-Jörg Heyer, Hans Peter Matten, Pascale Pfenning und Herbert Lüdemann als „Gastspieler“ vom TV Stollhamm in der Wesermarsch. Vom TT-Kreisverband Wesermarsch überreichten Udo Lienemann und Hajo Müller die Pokale an die Sieger und Platzierten.

**Wolfgang Böning**

Die Ergebnisse (Platzierungsspiele) lauten: **Endspiel:** MTV Jever II – TTC Freizeit-OHZ 42:10. **Platz drei:** MTV Jever – TV Schweiburg 46:12. **Platz fünf:** TV Esenshamm II – TV Esenshamm 32:24. **Platz sieben:** RC Jade Wilhelmshaven – Würfelteam 68:20.



► **Auszeichnung der Freizeitspieler: v.l.n.r. Werner Grawe, Jan Bahlmann, Bernd Wedelich, sowie Lienemann und Müller.**



► **Platz eins für den MTV Jever II: v.l.n.r. Ulrich Homann, Michael Masur, Heinz Jürgenahrung sowie Hajo Müller und Udo Lienemann.**

Foto: Wolfgang Böning

Der Vorstand des Tischtennis-Bezirksverbands Weser-Ems wünscht allen Aktiven, Funktionären und denjenigen, die zum Wohl des Tischtennisports – in welcher Weise auch immer – arbeiten, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr!

Josef Wiermer, Vorsitzender



# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



## DEZEMBER

**09.12.09 - 16.12.09** ITTF Weltmeisterschaften Jugend in Cartagena des Indias (Kolumbien)  
**11.12.09 - 13.12.09** TTVN C-Trainer-Fortbildung (Bewegungskorrektur) in Sögel  
**12.12.09 - 13.12.09** TTVN Landesmeisterschaften Jugend und Schüler in Schüttorf  
**19.12.09** TTVN Landesmeisterschaften Schüler A in Helmstedt  
**19.12.09 - 20.12.09** DTTB Ranglistenfinale Damen/Herren in Löhne (WTTV)  
**27.12.09** DTTB Final Four in Dortmund

## JANUAR

**02.01.10 - 06.01.10** TTVN D-Kader-Lehrgang in Hannover  
**02.01.10 - 06.01.10** TTVN C-Trainer Aufbaulehrgang in Hannover  
**07.01.10 - 10.01.10** NTTV Sichtungslehrgang 1. Stufe DTTB-3-Stufen-Projekt in Hannover  
**09.01.10** Kreisschiedsrichterausbildung im KV Gifhorn  
**16.01.10** Kreisschiedsrichterausbildung KV Diepholz  
**16.01.10 - 17.01.10** TTVN Individualmeisterschaften Damen/Herren in Salzgitter  
**22.01.10 - 24.01.10** ETTU Europe Youth Top 10 in Topolcany (Slowakei)  
**27.01.10 - 28.01.10** DTTB Jugendwartetagung in Frankfurt  
**29.01.10 - 01.02.10** TTVN D-Mini-Kader Lehrgang in Osnabrück

**30.01.10 - 31.01.10** NTTV Individualmeisterschaften Jugend/Schüler in Parchim (TTVMV)  
**30.01.10 - 31.01.10** TTVN Individualmeisterschaften Seniorenklassen in Dinklage  
**30.01.10 - 31.01.10** Basis/Co-Trainer in Cuxhaven  
**06.02.10 - 07.02.10** Bezirk Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40, 50, 60  
**06.02.10 - 07.02.10** ETTU Liebherr-Europe TOP 12 in Düsseldorf  
**12.02.10** LSB Ball des Sports Niedersachsen in Hannover  
**12.02.10 - 14.02.10** TTVN Basis/Co-Trainer in Hannover  
**12.02.10 - 14.02.10** C-Trainer Fortbildung (Sport interkulturell TT) in Hannover  
**13.02.10 - 14.02.10** NTTV Individualmeisterschaften Damen/Herren  
**13.02.10** TTVN C-Trainer Prüfung in Hannover  
**15.02.10 - 31.03.10** mini-Meisterschaften: Kreisentscheide  
**20.02.10 - 21.02.10** DTTB Ranglistenfinale (TOP 12) Jugend/Schüler in Rahden (WTTV)  
**21.02.10** mini-Meisterschaften: Schlusstermin für Ortsentscheide  
**26.02.10 - 28.02.10** TTVN D-Mini-Kader Lehrgang in Osnabrück  
**26.02.10 - 27.02.10** DTTB Damen- und Sportwartetagung in Frankfurt  
**27.02.10** NTTV Jugendwartetagung in Erfurt  
**27.02.10 - 28.02.10** DTTB Jugendwartetagung in Frankfurt

## Turnierspiegel für Niedersachsen

2. / 3. Januar 2010

**34. Neu'-Jahr-Turnier 2010 des TTC GW Hattorf (Teil 1)**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 01 - 3)  
 Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz  
 (Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

8. - 10. Januar 2010

**50. Pokalturnier des TuS Empelde**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
 offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 10 / 01-5)  
 Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover  
 (Tel. 0511/2207321 - Fax 0511/463306 (Rüffer) - Mail: turnier2010@tus-empelde.net)

9. / 10. Januar 2010

**26. TT - Turnier des Hundsmühler TV**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 10 / 01 - 2)  
 Meldungen an Wilfried Jeddelloh,

Schulkamp 3 in 26203 Tungenl (Tel. 04407/1492 - Fax 03321/2339537 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de - www.Tischtennis-HTV.de)

9. / 10. Januar 2010

**34. Neu'-Jahr-Turnier 2010 des TTC GW Hattorf (Teil 2)**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 01 - 3)  
 Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz  
 (Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

9. / 10. Januar 2010

**232. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen**  
 für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 01 - 4)  
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen  
 (Tel. 05176/90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

16. / 17. Januar 2010

**30. Damen- und Herren-TT-Turnier des TSV Gnarrenburg**

für Damen, Herren, Senioren - Zweier- und Dreiermannschaften  
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 10 / 01 - 1)  
 Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg  
 (Mail: turnier@nordcad.de - www.nordcad.de/tsv\_tt/turnier/turnier.htm)

1. - 3. Januar 2010

**35. Goldener Schläger von Schleddehausen der SF Schleddehausen**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 10 / 01-7)  
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf  
 (Tel. 05402/983493 - Mail: tischtennis@sf-schleddehausen.de - Internet: www.sf-schleddehausen.de)

30. / 31. Januar 2010

**15. Neukaufturnier des TV Sottrum**  
 für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 01-6)  
 Meldungen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum  
 (Mail: anmeldung@sparkassen-

cup.info - www.sparkassencup.info)

6. / 7. Februar 2010

**26. TT-Jugend-Turnier des STV Barbel**  
 für Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 10 / 02-1)  
 Meldungen an Hermann Röttgers, Fröbelstr. 14, 26676 Barbel  
 (Tel. 04499/1681 - Fax: 04499/939574 - Mail: hermann.roettgers@web.de)

13. / 14. März 2010

**45. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 03-1)  
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden  
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung10@weserturnier.de)

20. / 21. März 2010

**45. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2)**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 03-1)  
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden  
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung10@weserturnier.de)  
 F.d.R. gez. Ralf Kellner

# GERMAN OPEN 2010

18. - 21. März  
Max-Schmeling-Halle  
Berlin



KARTEN ONLINE: [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)

FRÜHBUCHERPREISE: BIS 15.01.2010

INFO-HOTLINE: 0 60 39 / 92 21 - 33

